# 2014

## Geschäftsbericht und Gesellschaftsbilanz

LOTERIE ROMANDE

**Société de la Loterie**
**de la Suisse Romande**
13, rue Marterey
Case postale 6744 • CH-1002 Lausanne
Tél. + 41 21 348 13 13 • Fax + 41 21 348 13 14
info@loro.ch • www.loro.ch

# Inhalt

## Geschäftsbericht 2014


2 Auftrag und Wertvorstellungen
3 Kerndaten
5 Grusswort des Präsidenten
6 Gespräch mit dem Generaldirektor über das Geschäftsjahr 2014
8 Unternehmensführung
12 Ergebnisse 2014
14 Ergebnisse pro Spieltyp
17 Vertriebsnetz
19 Neuheiten und Perspektiven
22 Gespräch mit dem Generaldirektor über künftige Herausforderungen
24 Anspruchsgruppen
26 Zertifizierungen
28 Im Dienste des Gemeinwohls
31 Nutzniesser


## Gesellschaftsbilanz 2014


37 Vorwort
38 Prioritäten
40 Gemeinschaft
42 Verantwortungsvolles Spiel
45 Human Resources
48 Umwelt
50 GRI-Profil

# Ein gemeinnütziges Unternehmen

## MISSION

Die 1937 mit gemeinnützigem Zweck gegründete Loterie Romande sichert die Organisation und den Betrieb von Lotterie- und Wettspielen in den sechs Westschweizer Kantonen. Das Unternehmen verteilt 100 % seines Gewinns an nicht gewinnorientierte Vereine, die in den Bereichen Soziales, Kultur, Gesundheit, Heimatschutz, Forschung, Bildung, Umwelt und Sport für die Gemeinschaft tätig sind.

Basierend auf diesem weltweit einzigartigen Modell verpflichtet sich die Loterie Romande, ihre Aktivitäten auf ethische und gemässigte Art und Weise zu betreiben. Integrierender Bestandteil der Unternehmensstrategie sind auch die gezielte Prävention und Bekämpfung der Spielsucht.

## WERTE

Die Loterie Romande verpflichtet sich, ihre grundlegenden Wertvorstellungen zu fördern und zu teilen. Diese Werte sind in der nachstehenden Unternehmenscharta zusammengefasst, die sich auf verschiedene Punkte stützt. Alle Mitarbeitenden setzen sich aktiv für die Umsetzung der Charta ein.

### VERTRAUEN-GLAUBWÜRDIGKEIT

Die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden garantieren für Integrität, Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit der Spiele, die dem Träumen und der Unterhaltung dienen.

### VERANTWORTLICHKEIT-TRANSPARENZ

Das unternehmerische Handeln zugunsten des Gemeinnutzens erfordert vorbildliche Leistungen und eine ständige Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit.

### INNOVATION-KREATIVITÄT

Basis für die Erstellung unserer Spiele ist der Erfindergeist. Die Spiele sollen sachbezogen, zukunftsorientiert und sozial verantwortlich sein.

### LOYALITÄT-RESPEKT

Billigkeit, globale Ethik und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein sind die Antriebskraft unserer Institution sowie aller Mitarbeitenden.

### VERPFLICHTUNG-GEGENSEITIGKEIT

Den Mitarbeitenden steht ein motivierendes und von gegenseitiger Wertschätzung geprägtes Arbeitsumfeld zur Verfügung, damit sie sich mit Begeisterung für die Ziele des Unternehmens einsetzen können.

### ZUSAMMENARBEIT-AUSTAUSCH

Ein gegenseitiger Austausch und ein vernetztes Arbeiten aller Anspruchsgruppen fördern das Erreichen der Unternehmensziele.

# Schlüsselzahlen

## ERGEBNISSE

CHF **388** Millionen

### BRUTTO-SPIELERTRAG (BSE)

**ZIEL:** Weiterentwicklung des BSE im Rahmen der Unternehmenspolitik des verantwortungsvollen Spiels.

+2,6%

(in Millionen)

CHF **209,9** Millionen

### FÜR DEN GEMEINNUTZ WEITERGEGEBENER GEWINN

**ZIEL:** Weiterführung des Auftrags der Loterie Romande im Dienste des Gemeinwohls durch 100 %-ige Weitervergabe der Gewinne an Westschweizer Vereine.

+1,9%

(in Millionen)

## VERKAUFSNETZ UND PARTNER

**2'650**

### ANZAHL VERKAUFSSTELLEN

**ZIEL:** Anpassung der Kanäle an die Konsumentengewohnheiten.

CHF **71,9** Millionen

### AN DEPOSITÄRE ÜBERWIESENE PROVISIONEN

**ZIEL:** Entscheidender Beitrag zum Einkommen des lokalen Handels.

(in Millionen)

## VERANTWORTUNGSVOLLES SPIEL

CHF **1,94** Millionen

### BEITRAG AN FORSCHUNG UND PRÄVENTION – 0,5% DES BSE

**ZIEL:** Weiterhin Rolle als treibende Kraft im Bereich der Forschung und Prävention.

(in Millionen)

**16**

### ANZAHL VERWARNUNGEN AN DIE DEPOSITÄRE

**ZIEL:** Weiterführung einer strikten Kontrolle der Verkaufsstellen der elektronischen Lotterie und Besuch durch Mystery Clients.

**7**

### ANZAHL ENTZÜGE

**ZIEL:** Weiterführung der Politik „Partner oder nichts".

**372**

### ANZAHL DEPOSITÄRE /ANGESTELLTE, DIE DIE OBLIGATORISCHE SCHULUNG ABGESCHLOSSEN HABEN

**ZIEL:** Möglichkeit für Depositäre und Angestellte, ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Prävention und Bekämpfung des exzessiven Spiels zu beherrschen.

## PERSONAL

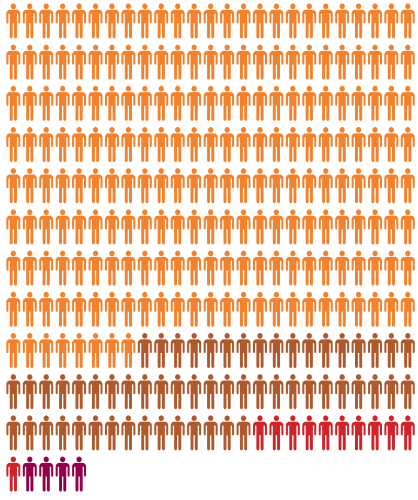
**280** Mitarbeitende

### MITARBEITENDE

**ZIEL:** Vorbildlicher, zuverlässiger, motivierender und ausbildender Arbeitgeber.

inkl.

- 57 Ticket-Verkäufer/innen
- 11 in Ausbildung
- 4 in beruflicher Integration



## BEZÜGLICH DER GESAMTEN WESTSCHWEIZER BEVÖLKERUNG...

**65%** SPIELEN BEI DER LOTERIE ROMANDE.

**83%** BEURTEILEN DIE LOTERIE ROMANDE ALS SYMPATHISCH.

**86%** BEZEICHNEN SIE ALS VERTRAUENSWÜRDIG.

Quelle: Barometer-Studie Baroloro 2014

Une histoire unique au monde

# **Der erste** Westschweizer Mäzen

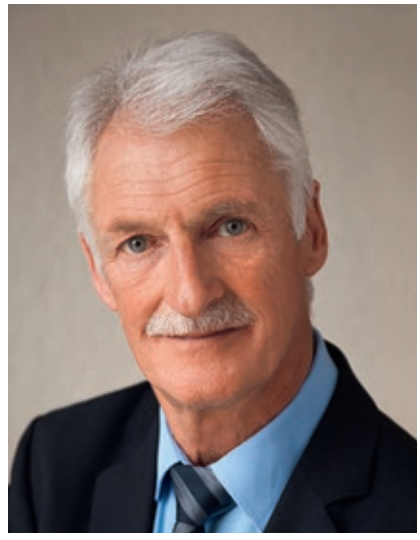
Die Loterie Romande erfüllt seit Jahrzehnten die Mission, für die sie 1937 von den fünf damaligen Westschweizer Kantonen, zu denen sich 1979 der Jura gesellte, gegründet worden war. Lotterie- und Wettspiele für den Gemeinnutzen anzubieten und alle Gewinne für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke zu reservieren stellten einen institutionellen Akt dar, der von Weisheit, Weitblick und Nächstenliebe geprägt war.

Nach kontroversen Jahren, im Verlaufe derer die Verteidiger der Loterie Romande gegen offene Feindseligkeit zu kämpfen hatten, sind die Grundprinzipien der Institution endlich in Artikel 106 der Bundesverfassung verankert. Die daraus folgende Gesetzgebung wird in Kürze Thema parlamentarischer Debatten sein. Obwohl von kommerziellen Interessen gesteuerte Kreise davon träumen, den neuen Verfassungsartikel zu torpedieren, wird dieser über längere Zeit eine Referenz für die Gestaltung der Mission der für den Gemeinnutzen ausgerichteten Lotterien sein.

Die neue Gesetzgebung über Geldspiele sollte sich nicht auf die Rahmensetzung für die Aktivitäten der von der öffentlichen Hand erlaubten Spielebetreiber beschränken. Sie müsste den Aufsichtsbehörden auch die Mittel geben, den gesamten Sektor zu überwachen, das heisst einschliesslich der Gesellschaften, die in den elektronischen Netzwerken von Gebieten aus operieren, die für ihre juristisch und steuerlich willfährigen Regeln bekannt sind. Der neue gesetzliche Rahmen muss es der Loterie Romande und Swisslos ermöglichen, ihre Kreativität, Originalität und unternehmerische Dynamik zu pflegen. Dank dieser Tugenden, in Verbindung mit dem Anspruch, einen transparenten und verantwortungsbewussten Sektor zu erhalten, wird sich unser Unternehmen langfristig in seiner Rolle als erster Westschweizer Mäzen bestätigen können.

Die Ergebnisse 2014 bieten einmal mehr Grund für Zufriedenheit. Aber auch für Dankbarkeit gegenüber den Aufsichts- und Kontrollbehörden, all den Instanzen, die einen aktiven Beitrag zum Erfolg der Loterie Romande leisten, und natürlich den Abertausenden von Spielenden, deren verlorene Einsätze an die Gemeinschaft, der sie angehören, zurückverteilt werden.

*Jean-Pierre Beuret*
*Präsident der Loterie Romande*



# **Jean-Luc Moner-Banet** kommentiert die Geschäftsergebnisse

## In Bezug auf den Bruttospielertrag (BSE) steht das Jahr 2014 im Zeichen der Stabilität. Wie sieht Ihre Analyse aus?

Primär lässt sich festhalten, dass sich der Geldspielmarkt in der Schweiz und allgemein in Europa stabilisiert hat. Das Spielangebot der Loterie Romande kommt bei den Spielenden weiterhin gut an, vor allem dank des breiten Depositärennetzes und der Präsenz im Internet. Erwähnenswert ist auch, dass das Jahr 2014 in Bezug auf den Jackpot von Swiss Lotto und Euro Millions sehr attraktiv war. Dies machte die Spiele noch beliebter und trug wesentlich zum guten Ergebnis des Geschäftsjahres bei.

## Der Gewinn ist leicht höher ausgefallen. Eine gute Nachricht für die gemeinnützigen Projekte?

Das stimmt. Der Gewinn steigt gleich wie der Bruttospielertrag, nämlich langsam. Auf längere Sicht obsiegt die Stabilität auch beim Gewinn, was für die von der Loterie Romande alljährlich unterstützten gemeinnützigen Projekte eine gute Nachricht ist. Die tausenden von Vereinen und Stiftungen, die auf die Loterie Romande zählen, um ihre Aktivitäten durchführen zu können, wissen, dass unser Unternehmen alles daran setzt, um ihre Bedürfnisse zu erfüllen. Wir verpflichten uns mit Überzeugung dafür, damit sie auch in den kommenden Jahrzehnten auf unsere Unterstützung bauen können.

## Welche Spiele waren 2014 am erfolgreichsten?

2014 war das Jahr der Ziehungsspiele. Dank der 2013 eingeführten Neuheiten war Swiss Lotto sehr erfolgreich. Das Spiel zeigte, dass es mit seinen Jackpots Träume wahr werden lassen kann. Letztes Jahr wurde ein Rekordbetrag von fast 50 Millionen ausbezahlt. Euro Millions konnte 2013 seinen zehnten Geburtstag feiern und lockt ebenfalls mit einer Reihe von grossen Jackpots. Das Spiel ist in der Schweiz und in ganz Europa sehr beliebt. Insgesamt hält sich das Spielangebot der Loterie Romande gut, vor allem die Rubbellose schwingen obenaus. Die einfachen, leichten und lustigen Spiele sind an über 2'650 Verkaufsstellen der Westschweiz erhältlich.

## Die Loterie Romande misst der Modernisierung ihrer Verkaufsstellen grossen Wert bei. Sind Sie mit den neuen Terminals zufrieden?

Mit der Anschaffung der neuen Terminals will die Loterie Romande ihr nicht mehr aktuelles bzw. teilweise über zehn Jahre altes Verkaufsmaterial nicht nur modernisieren, sondern den Depositären auch die Möglichkeit geben, das ganze Spielsortiment anzubieten und alle bestehenden Funktionalitäten zu nutzen. Dazu gehört auch das Einlesen der Spielscheine, das bisher nur einem bestimmten Terminalmodell vorbehalten war. Diese Politik der Modernisierung und Vereinheitlichung des Verkaufsmaterials wurde von den Depositären gut aufgenommen, was auch heisst, dass das physische Verkaufsnetz weiterhin Zukunft hat. Dieses Netz ist die Stütze unserer Geschäftstätigkeit, auch wenn sich das Internet weiter entwickelt.

## Letztes Jahr wurde der Online-PMU erfolgreich lanciert. Wird das interaktive und mobile Angebot weiter ausgebaut?

Dem Online-PMU war bei seiner Einführung tatsächlich viel Erfolg beschieden. Dieser neue Vertriebskanal ergänzt unser seit über 20 Jahren bestehendes Angebot an den Verkaufsstellen und bringt eine neue Dynamik in die Pferdewetten. Die Loterie Romande möchte die interaktiven Kanäle weiter ausbauen, nicht nur im Internet, sondern auch auf den mobilen Terminals, Smartphones und Tablets. Wir müssen unser Spielangebot auf diesen Vertriebskanälen in den kommenden Jahren erweitern, um für die jungen und weniger jungen Spielenden, die heute alle vernetzt und auf Mobilität ausgerichtet sind, attraktiv zu bleiben.

## Wie sehen die Perspektiven für 2015-2016 aus?

In geschäftlicher Hinsicht bleiben sich die Perspektiven gleich. Wir streben eine Konsolidierung des Lotterie- und Wettsektors an. Der Bruttospielertrag und der Gewinn werden vielleicht um ein paar Prozente variieren, bleiben aber in den kommenden zwei Jahren insgesamt stabil. Der Schweizer Geldspielmarkt wird sich in Bezug auf die legalen Akteure nicht gross verändern. Wegen der Entwicklung des illegalen Spiels im Internet, aber auch in den Hinterzimmern von Bars, erwarten wir eine noch grössere Konkurrenz.

# **Der Verwaltungsrat** der Loterie Romande per 1. Januar 2015

**Der Verwaltungsrat ist das oberste Exekutivorgan der Loterie Romande.**

Von links nach rechts und von hinten nach vorne:

**JEAN-MAURICE FAVRE, RUTH LÜTHI, JEAN-PIERRE BEURET** (Präsident), **GUY-OLIVIER SEGOND, YANN BARTH, JACQUELINE MAURER-MAYOR, ANDRÉ SIMON-VERMOT.**

# Die institutionelle Organisation der Loterie Romande per 1. Januar 2015

## Westschweizer Konferenz für Lotterie und Glücksspiele (CRLJ)

Diese Konferenz ist das institutionelle Organ der Vereinbarung bezüglich der Loterie Romande. Sie setzt sich aus Behördenmitgliedern der sechs Kantone zusammen, die die Loterie Romande genehmigen und überwachen.

**LEUBA PHILIPPE**
Präsident
Staatsrat
Wirtschaftsdepartement, Waadt

**GODEL GEORGES**
Staatsrat
Finanzdepartement, Freiburg

**CINA JEAN-MICHEL**
Staatsrat
Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung, Wallis

**KARAKASH JEAN-NATHANAËL**
Staatsrat
Departement für Wirtschaft und Soziales, Neuenburg

**LONGCHAMP FRANÇOIS**
Staatsrat
Präsidialdepartement, Genf

**PROBST MICHEL**
Minister
Departement für Wirtschaft und Zusammenarbeit, Jura

## Generalversammlung der Loterie Romande

Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Vereins.

### PRÄSIDENT

Beuret Jean-Pierre, Saignelégier

### MITGLIEDER

Waadt
Astolfi Marco, La Tour-de-Peilz
Fischer Pascale, Grandson
Jaquier Rémy, Yverdon-les-Bains
Maillefer Anne-Marie, Savigny
Maurer-Mayor Jacqueline, Lausanne*
Pichard Olivier, Bex
Rochat Delphine, Lausanne
Sordet Philippe, Lutry
Vullioud Edmond, Lausanne

Freiburg
Bäriswyl Henri, Cormagens
Gaillet Claude-Alain, Estavayer-le-Lac
Lüthi Ruth, Freiburg*
Monney Jean-Paul, Dompierre

Wallis
Favre Jean-Maurice, Vétroz*
Jirillo Grégoire, Sion
Tornay Jean-Maurice, Orsières
Valli-Ruppen Simone, Naters
Valterio Pierre, Vex

Neuenburg
Dupasquier Corinne, Neuenburg
Monnin Daniel, Neuenburg
Simon-Vermot André, La Chaux-de-Fonds*

Genf
Favre Bernard, Genf
Grandjean-Kyburz Béatrice, Chêne-Bougeries
Kleiner Michaël, Genf
Maulini Pierre, Carouge
Schneider Annelise, Chêne-Bougeries
Segond Guy-Olivier, Genf*

Jura
Barth Yann, Courroux*
Kübler Jean-Christophe, Delémont

* Mitglied des Verwaltungsrats

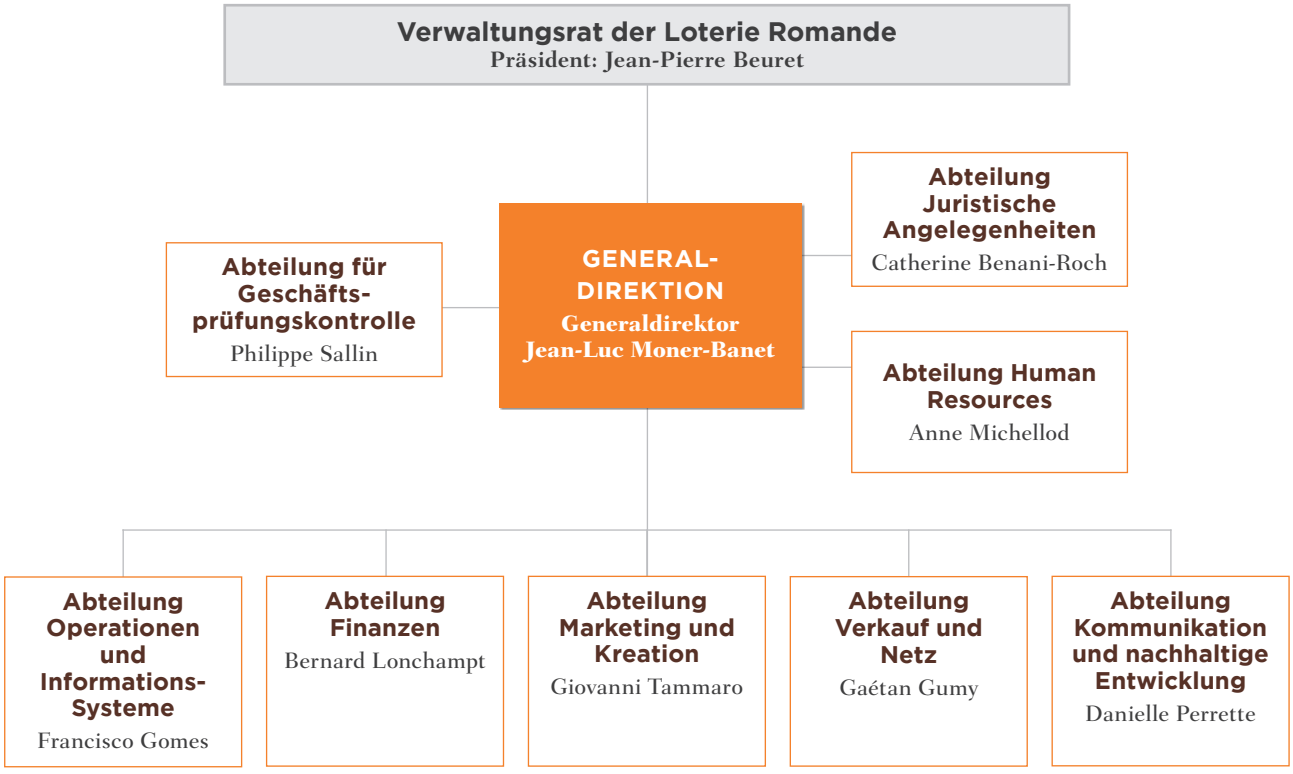
# Institutioneller Rahmen der Loterie Romande

■ Organisation der Spiele □ Verteilung der Gewinne

**REGULIERUNG**

Die Lotterie- und Wettkommission (Comlot) wurde als interkantonale Behörde von den 26 Schweizer Kantonen eingesetzt. Basis ist die zwischen ihnen 2006 geschlossene Vereinbarung. Ihre Aufgabe ist die Überwachung des Lotterie- und Wettmarktes und die Sicherstellung eines transparenten und lauteren Spielangebots. Die Comlot ist auch Bewilligungsbehörde für die Zulassung neuer Lotterien und Wetten.

# **Organigramm** des Unternehmens




**Revisionsorgan:** Deloitte, Lausanne
**Externe Kontrolle:** M. P.-A. Cardinaux, Ernst & Young

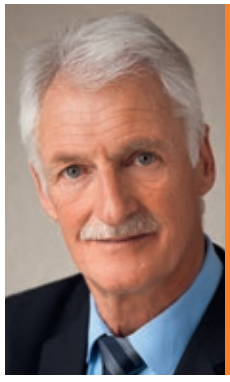
## GRUNDLAGEN DER RECHNUNGS-LEGUNG

Die Loterie Romande misst der Wahrung der Interessen der Anspruchsgruppen in Bezug auf ihren Verhaltenskodex grosse Bedeutung bei. Sie wendet ein verantwortungsbewusstes und leistungsstarkes Managementmodell an, das auf Transparenz und Best Governance Practices beruht. Die Rechnungslegung 2014 wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen Swiss GAAP FER vorbereitet, die per 1. Januar 2013 zur Anwendung kommen. Gemäss den Swiss GAAP FER Normen vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Anwendung dieser Normen wurde im Hinblick auf zukünftige Gesetzesänderungen und auf Empfehlung der Lotterie- und Wettkommission (Comlot) eingeführt. Im vorliegenden Geschäftsbericht und in der Gesellschaftsbilanz bezeichnet der Nettogewinn den Gesamtbetrag, der an die kantonalen Verteilorgane und an den Sport ausgeschüttet wird, nach Zuführung eines Betrags von CHF 1,5 Millionen zur freien Reserve.

# **Bruttospielertrag** und Gewinn

CHF **209,9** Millionen

für den Gemeinnutzen

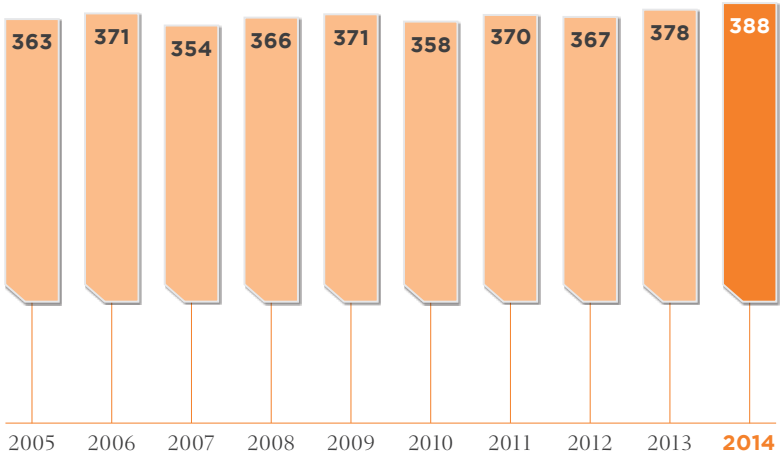


„Kreativität, Innovation und Originalität in Verbindung mit dem Anspruch, einen transparenten und verantwortungsbewussten Spielsektor zu erhalten, erlauben es der Loterie Romande, sich als erster Westschweizer Mäzen zu bestätigen."

Jean-Pierre Beuret,
Präsident der Loterie Romande

Buchhalterisch gesehen wird das Ergebnis 2014 in ein für die Loterie Romande stabiles Umfeld verbucht. Verkauf und Bruttospielertrag verzeichneten einen leichten Anstieg. Der Nettogewinn bzw. der an den Gemeinnutzen ausbezahlte Betrag folgt der gleichen Kurve.

## Entwicklung BSE (in Millionen CHF)




## LEICHTER ANSTIEG DES BSE

2014 erreichte der Bruttospielertrag (BSE) bzw. die eingesetzten Beträge minus die an die Spielenden ausbezahlten Gewinne CHF 388 Millionen. Dies entspricht einer Zunahme von 2,6% gegenüber 2013. In einem Umfeld, in dem der Geldspielmarkt immer härter umkämpft wird, hat die Häufigkeit der grossen Jackpots bei den Ziehungsspielen wesentlich zur Verkaufssteigerung beigetragen. Dies erklärt das leichte Wachstum.

Die Aktivitäten der Loterie Romande wurden zudem von zahlreichen Innovationen und Werbeaktionen in den verschiedenen Spielkategorien unterstützt:

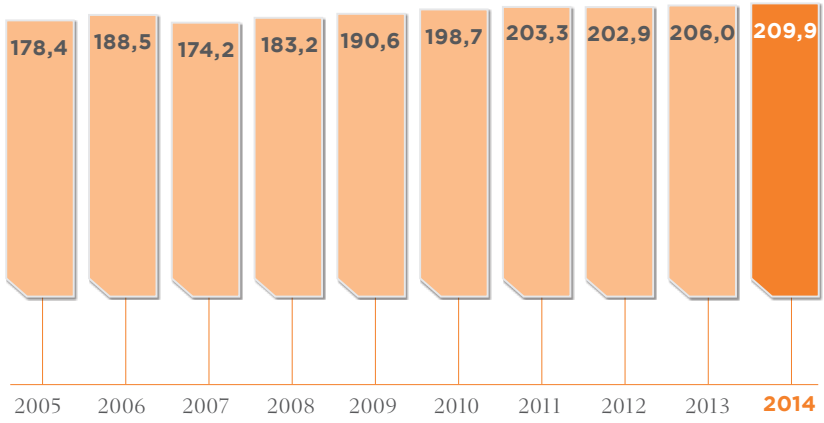
- 2014 führten wir insgesamt 31 neue Rubbelspiele ein, viele davon absolute Neuheiten, aber auch Sonderauflagen.
- Die vielen grossen Jackpots, darunter der Rekord-Jackpot von Swiss Lotto, der im August geknackt wurde, haben die Ziehungsspiele wieder attraktiver gemacht und neue Spielende motiviert, ihr Glück zu versuchen.
- Im Bereich der Sportwetten trugen die Grossanlässe des vergangenen Jahrs, darunter die Fussball-Weltmeisterschaft und die Olympischen Spiele, wesentlich zur Dynamisierung des Sektors bei.

## STABILER NETTOGEWINN

Ende Geschäftsjahr 2014 belief sich der zugunsten des Gemeinnutzens ausgeschüttete Gewinn auf 209,9 Millionen. Der Betrag, der von den kantonalen Verteilorganen zugewiesen wird (siehe Kapitel 14), ist insgesamt gegenüber 2013 stabil geblieben (CHF 206 Millionen). Dieses gute Ergebnis erlaubt es, das hohe Unterstützungsniveau im Bereich von karitativen, kulturellen, sportlichen und umweltbezogenen Projekten beizubehalten. Es widerspiegelt die langfristigen Strategien der Loterie Romande:

- Entwicklung, Anpassung und Diversifizierung des Angebots, um die Erwartungen aller Spielenden zu erfüllen.
- Optimierung des Verkaufsnetzes entsprechend der neuen Konsumgewohnheiten und unter Berücksichtigung der technologischen Entwicklungen.
- Fortsetzung der Politik der Beherrschung der Betriebskosten, die sich auf 27,8% des BSE belaufen (gegenüber 27,9% im Vorjahr 2013).

### Entwicklung des Nettogewinns (in Millionen CHF)



„Die Loterie Romande lässt die Gesamtheit ihrer Gewinne öffentlichen Zwecken zukommen und ist damit für Tausende von Institutionen ein unverzichtbarer Partner; sie spielt eine bedeutende Rolle für die Entwicklung des sozialen und kulturellen Gefüges sowie des Vereinswesens in der Westschweiz."

Georges Godel, Staatsrat des Kantons Freiburg,
Mitglied der Westschweizer Konferenz für Lotterie und Glücksspiele (CRLJ)

# **Rubbellose, Ziehungsspiele** und Sportwetten

**AUF EINEN BLICK**

CHF
**388**
Millionen

Bruttospielertrag 2014 (+2,6%)

Neue Spiele, grosse Jackpots und wichtige Sportveranstaltungen. 2014 war von zahlreichen Ereignissen geprägt, die die Aktivitäten der Loterie Romande weiter dynamisiert haben.

## RUBBELLOSE

2014 konnten die Rubbellose (Soforttickets) gegenüber dem Vorjahr mit einem um 3,7% gesteigerten BSE ihren Erfolg bestätigen. Nach dem guten Wachstum 2013 (+8,7%) erfreut sich dieser Sektor weiterhin einer erfreulichen Belebung, obwohl der Geldspielmarkt hart umkämpft ist.

Die ständige Erneuerung des Angebots, begleitet von der Einführung zahlreicher noch nie dagewesener Lose, zeigt erneut positive Wirkungen und trägt weiter dazu

## DIE SPIELE DER LOTERIE ROMANDE IM JAHR 2014:

**39,7** Millionen — **VERKAUFTE SOFORTLOSE,** das sind 75,6 pro Minute.

**12,3** Millionen — **VERKAUFTE TRIBOLO-LOSE,** das sind 23,4 pro Minute.

**36,2** Millionen — Ausgefüllte **SWISS LOTTO-SPIELSCHEINE;** CHF 36,4 Millionen an die Spielenden ausbezahlte Gewinne.

**58,5** Millionen — Ausgefüllte **EURO MILLIONS-SPIELSCHEINE;** CHF 60,6 Millionen an die Spielenden ausbezahlte Gewinne.

**4,3** Millionen — Registrierte **ONLINE-TRANSAKTIONEN.**

bei, das Interesse eines höchst anspruchsvollen Publikums zu wecken. Die Bonusreihen der Top-Spiele leisten ebenfalls ihren Beitrag zum Erfolg und bieten den Spielenden viel Unterhaltung. Das Spielangebot wurde zudem mit neuen Konzepten diversifiziert, darunter das Ticket „10'000 à l'heure", das von einer Schatzsuche zwischen virtueller und realer Welt auf dem sozialen Netzwerk Twitter begleitet wird.

Zu den erfolgreichsten Produkten 2014 gehörten die neuen Tickets Fiesta, Solitaire oder Volcano sowie die traditionellen Carton, Dico und Rento, die einen höchst erfreulichen Aufschwung erlebten. Auch das Spiel Mégalo war ein guter Erfolg.

## ZIEHUNGSSPIELE

Die Ziehungsspiele, die den grössten Teil des BSE ausmachen, verzeichneten mit einem Anstieg von 5,2% gegenüber 2013 die beste Zunahme. Dieses Ergebnis ist hauptsächlich auf den Erfolg von Euro Millions zurückzuführen, das eine Performance von 7,7% liefert. Diese Verbesserung des BSE bestätigt die Popularität des 2004 lancierten Spiels und erklärt sich auch in der Zahl der über das Jahr gebotenen hohen Jackpots.

Auch Swiss Lotto kann per Ende Geschäftsjahr ein leichtes Wachstum verbuchen (+0,1%), dies vor allem dank des Rekord-Jackpots von CHF 48,6 Millionen, der im August geknackt wurde und den Absatz wochenlang förderten.

Der LotoExpress seinerseits hält sich mit einer Zunahme von 4,2% des BSE ebenfalls auf einem guten Ergebnisniveau. Die Auffrischung der grafischen Linie des Spiels, die Anfang 2014 umgesetzt wurde, verlieh dem Spiel, das letztes Jahr seinen 20. Geburtstag feiern konnte, eine „neue Jugendlichkeit".

Erwähnenswert ist auch das gute Abschneiden des täglichen Ziehungsspiels Trio Magic, das seinen BSE wesentlich steigern konnte (+ 26,7%).

## ELEKTRONISCHE LOTTERIE

Die 700 auf 350 Westschweizer Verkaufsstellen verteilten Automaten der elektronischen Lotterie weisen gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang aus (-3,5%). Diese

# Internationaler Vergleich

## KLASSIERUNG DER LOTERIE ROMANDE PRO SPIELTYP

(Verkauf pro Einwohner)

| | | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| RUBBELSPIELE | Europa | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| | Welt | 10 | 10 | 12 | 11 | 12 |
| ZIEHUNGSSPIELE | Europa | 8 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| | Welt | 13 | 18 | 10 | 7 | 8 |
| SPIELE VOM TYP KENO | Europa | 6 | 7 | 7 | 7 | 7 |
| | Welt | 12 | 14 | 14 | 14 | 15 |

La Fleur's 2014 World Lottery Almanac, TLF Publications, Inc.

CHF
**34,4**
Millionen
Gewinne zugunsten des Sports verteilt

„Die Unterstützung der Loterie Romande ist für die Sportverbände enorm wichtig. Mit dem Geld können optimale Infrastrukturen bereitgestellt werden, die den Sport bei den Jugendlichen fördern und den nationalen Talenten helfen, ihren Traum zu verwirklichen."
**Timea Bacsinszky, Tennisspielerin (WTA 21)**

Entwicklung steht für die Stabilisierung des Spiels nach mehr als 15 Betriebsjahren und bestätigt die Wirksamkeit der auf den Automaten installierten Moderatoren zur Prävention und Bekämpfung der Spielsucht.

## SPORTWETTEN

Das Jahr 2014 war für die Sportwetten dank Fussball-Weltmeisterschaft und Olympischer Spiele ein grossartiges Jahr. Sporttip und Totogoal konnten eine Zunahme des BSE von 28,5% verbuchen. Die bedeutende Steigerung ist aber auch eine Folge der Anhebung des Grenzwertes für die Verrechnungssteuer bei den Wettkunden, denen nun äusserst attraktive Gewinne in Aussicht stehen. Die Entwicklung bleibt umso erfreulicher, als sie die Schwierigkeiten etwas mildert, mit denen der Sektor angesichts der zunehmenden Zahl von illegalen Betreibern im Internet konfrontiert ist. In der Schweiz gibt es immer mehr solcher Anbieter und ihre Webseiten ziehen eine Vielzahl von Spielenden an.

Dank der Partnerschaft mit *Swiss Top Sport*, der Vereinigung der bedeutendsten Sportveranstaltungen, werden die Wettspiele der Loterie Romande weiterhin im Mittelpunkt von Grossveranstaltungen stehen und den Zuschauern die Möglichkeit geben, während des Sportanlasses zu wetten und gleichzeitig für ihre Favoriten zu fiebern.

## PMU

Nach der starken Zunahme von 2013 (+17%) bleiben die Pferdewetten auf der Gewinnspur und verbuchen per Ende des Geschäftsjahrs eine Steigerung um 1,8% des BSE. Auch in dieser Wettkategorie haben sich die 2013 in Kraft getretenen neuen Steuerbestimmungen, vor allem die Abschaffung der Abgabe für die Armen (Droit des pauvres) im Kanton Genf, positiv auf das Ergebnis ausgewirkt und die Attraktivität des PMU in der Romandie merklich gesteigert.

Das Angebot wurde 2014 mit rund 1'200 zusätzlichen Rennen ausgebaut, was die Einsätze ebenfalls ankurbelte. Diese positive Entwicklung ist auch das Ergebnis der zahlreichen Werbeaktionen, die in den vergangenen Jahren durchgeführt wurden, sowie der qualitativen und quantitativen Verbesserung des Vertriebsnetzes, was zu mehr Kundentreue führt. Der PMU bestätigt damit, dass er für viele Westschweizer Spielende ein echtes Hobby ist, das Unterhaltung und Zerstreuung bietet. Seit Anfang Jahr können Wetten auch online abgeschlossen werden **(www.loro.ch).**

**9'146**
PMU-Rennen im Jahre 2014

# Ein kundennahes, unterhaltsames und verantwortungsbewusstes Spielmodell

Im Bereich des Spielvertriebs war das Jahr 2014 gekennzeichnet von der Einsetzung neuer Terminals, die jedem Depositär mehr Möglichkeiten bieten. Die Modernisierung der Infrastruktur geht Hand in Hand mit einer verstärkten Schulung der Depositäre, da sie das Herz des von der Loterie Romande angebotenen Spielmodells sind.

## ERWARTUNGEN ERFÜLLEN

Die Loterie Romande führt jedes Jahr eine grosse Umfrage durch, um die Interessen der Spielenden zu erfahren und den Vertrieb ihrer Spiele zu verbessern. Die Umfrage 2014, die bei einem repräsentativen Teil der Westschweizer Bevölkerung durchgeführt wurde, bestätigt einen hohen Bekanntheitsgrad und eine hohe Zufriedenheitsquote: 94% der befragten Personen kennen das Unternehmen, das in der Öffentlichkeit einen ausgezeichneten Ruf geniesst.

Die Zahlen sprechen für sich: 86% der Befragten sind der Meinung, dass die Loterie Romande ein vertrauenswürdiges Unternehmen ist, 83% halten sie für sympathisch. Auf der anderen Seite wird auch die gemeinnützige Mission sehr geschätzt. Die Loterie Romande gilt bei 82% der befragten Personen als Symbol für die Unterstützung karitativer, kultureller und sportlicher Projekte.

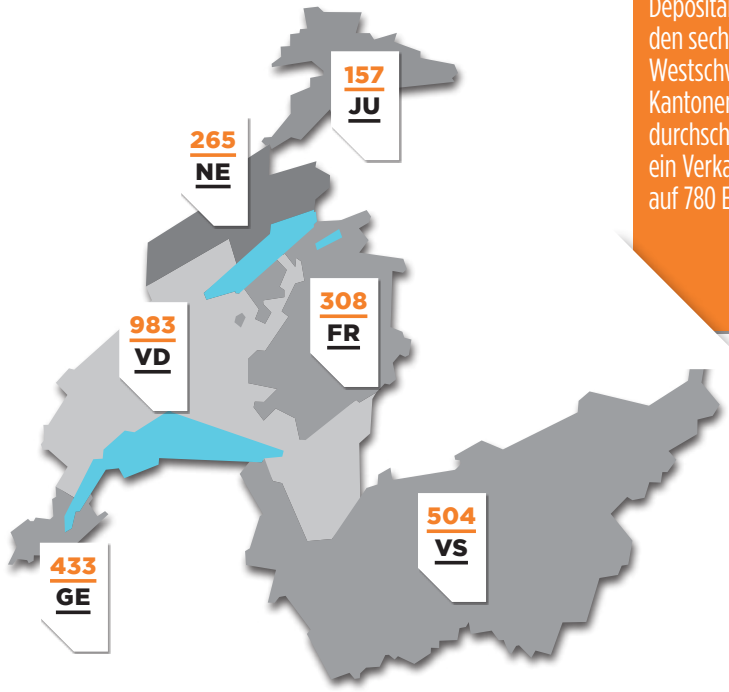
## SPIELENDE UND SPIELE

Rund die Hälfte der Westschweizer (49%) hat ihr Glück im vergangenen Jahr mit einem Spiel der Loterie Romande versucht. Die meisten Spielenden sind über 55 Jahre alt (42%), gefolgt von den Kategorien der 35- bis 54-Jährigen (40%) und der 25- bis 34-Jährigen (10%). Der Anteil Männer ist leicht höher als derjenige der Frauen.

Zu den beliebtesten Spielen gehören Tribolo, gefolgt von Euro Millions und Swiss Lotto. 75% der Spielenden haben im letzten Jahr ihr Glück bei einem dieser Spiele versucht. Fast die Hälfte der Spieleinsteiger macht ihre erste Erfahrung bei der Loterie Romande mit dem Tribolo. Swiss Lotto zieht 21% der Neulinge an.

Welche Spiele bevorzugt werden, hängt vom Alter ab. Rubbelspiele sind bei allen beliebt, während ein Spiel wie Euro Millions eher die über 25-Jährigen anziehen. Sport- und Pferdewetten werden vor allem ab 55 Jahren gespielt. Junge Erwachsene bevorzugen eindeutig die Plattform der Online-Spiele. Diese unterschiedlichen Vorlieben zeigen auch die grosse Komplementarität des Angebots der Loterie Romande.

## ANZAHL VERKAUFSSTELLEN PRO KANTON




**2'650**

Depositäre in den sechs Westschweizer Kantonen, d. h. durchschnittlich ein Verkaufspunkt auf 780 Einwohner

## DAS NETZ ALS WESENTLICHES INSTRUMENT

Mit seinen 2'650 Verkaufsstellen auf eine Bevölkerung von zwei Millionen Einwohnern ist das Vertriebsnetz der Loterie Romande eines der dichtesten, aber auch eines der modernsten. Jeder Depositär ist über einen Terminal mit den zentralen Servern verbunden. Um auch hier mit der technologischen Entwicklung mitzuziehen, wurde

CHF
**71,9**
Millionen

an Depositäre überwiesene Provisionen

„Die neuen Terminals, die die Loterie Romande installiert hat, und die Werbebildschirme sind sehr benutzerfreundlich und bieten eine verbesserte Information der Spielenden."

**Feliciana Bico, Kiosque-Shop Vissigen, Sion**

das gesamte Netz letztes Jahr mit neuen benutzerfreundlicheren und stärkeren Terminals ausgerüstet, die jedem Depositär mehr Möglichkeiten bieten.

Hervorzuheben ist auch die grosse Vielfalt der verschiedenen Verkaufsstellen. Am meisten Tickets werden an Kiosken, in Cafés und Restaurants verkauft, doch auch andere Kanäle, wie Postämter oder Tankstellen, tragen zum Absatz bei. Diese Vielfalt widerspiegelt die von der Loterie Romande verfolgte Politik, die Optimierung des Vertriebsnetzes voranzutreiben. Damit soll den neuen Konsumgewohnheiten, aber auch den Interessen der Depositäre Rechnung getragen werden.

## UNTERSTÜTZUNG DES ÖRTLICHEN HANDELS

Alle Verkaufsstellen der Loterie Romande profitieren von einer direkten Vergütung in Form von Kommissionen für den Verkauf der Spiele. 2014 beliefen sich die Auszahlungen auf über CHF 71,9 Millionen. Das ist eine beträchtliche Summe, die wieder in die lokale Wirtschaft einfliesst. Ohne diese Kommissionen wären viele örtliche Einzelhändler in ihrer Existenz bedroht, vor allem im Hinblick auf den starken Besucherrückgang an den Kiosken und in den Cafés.

Die Aktivitäten der Loterie Romande tragen damit stark zur dynamischen Entwicklung des wirtschaftlichen und sozialen Lebens in den städtischen Regionen und Dörfern bei. Diese Aktivitäten generieren Schätzungen zufolge zwischen 1'200 und 1'400 indirekte Arbeitsplätze. Die Loterie Romande ist stolz auf diesen wirtschaftlichen und sozialen Beitrag und misst deshalb der Pflege ihres physischen Vertriebsnetzes und der Zusammenarbeit mit allen Partnern eine grosse Bedeutung zu.

## ANGEBOTSERWEITERUNG ÜBER DEN DIGITALEN KANAL

Um mit den technologischen Entwicklungen Schritt zu halten, baut die Loterie Romande ihr Angebot im Internet in Ergänzung zu den bestehenden Spielmöglichkeiten im physischen Netz weiter aus. Ziel ist es, den Kontakt zu einer neuen Generation von Spielenden, die vor allem mit interaktiven Geräten Umgang hat, zu verstärken. Das Angebot im Internet richtet sich hauptsächlich an junge Erwachsene bzw. 20- bis 35-Jährige, die nur selten oder gar nicht in die traditionellen Verkaufsstellen gehen.

Die bereits 2010 aufgeschaltete Online-Plattform der Loterie Romande bietet die Ziehungsspiele Swiss Lotto, Euro Millions und Trio Magic an, ebenso wie die Sportwetten Sporttip, Totogoal und rund ein Dutzend Rubbellose. Neu wurde 2014 der Online-PMU mit bereits erfreulichem Erfolg eingeführt.

Die Zahlen bestätigen die Dynamik der Spielplattform: 11% der Swiss-Lotto-Spielscheine und 8% der Spielscheine für Euro Millions werden heute übers Internet abgegeben. Hinzu kommt, dass auch über entsprechende Apps für Mobiltelefone und Tablets online gespielt werden kann.

## DIGITALE HERAUSFORDERUNGEN

Der Ausbau des Angebotes im Internet und auf interaktiven Trägern ist auch eine Antwort auf die zentralen Herausforderungen in den Augen der Loterie Romande. Ziel ist es, die Abwanderung von Spielenden auf im Sinne der schweizerischen Gesetzgebung illegale Offshore-Sites zu bremsen. Dabei geht es darum, dafür zu kämpfen, dass das Geld der Spielenden in der Schweiz bleibt und dem Gemeinnutz zugutekommt, anstatt den Konten privater Aktionäre im Ausland zuzufliessen.

Entgegen den meisten illegalen Sites, die keine Kontrolle ausüben und der Spielsucht alle Türen offen lassen, bietet die Loterie Romande der Bevölkerung eine zuverlässige und sichere Plattform. Getreu der Politik des verantwortungsvollen Spiels wurden deshalb zahlreiche anerkannte Schutzmassnahmen eingerichtet, die Relevanz und Wirksamkeit gewährleisten.

Es wird eine strenge Identitäts- und Alterskontrolle durchgeführt. Nur Personen, die in einem der sechs Westschweizer Kantone wohnen und über 18 Jahre alt sind, können auf der Online-Plattform ein Konto eröffnen. Die Plattform liefert zudem entsprechende Angaben über die Risiken einer Abhängigkeit, um die Spielsucht zu verhindern und zu bekämpfen. Die in diesem Bereich getroffenen Massnahmen werden laufend weiterentwickelt und verbessert. Die Möglichkeit, seinen Verlust zu begrenzen oder sich selbst zu sperren, ist ein Beispiel der zahlreichen Spielmoderatoren, die auf der Internetplattform eingerichtet sind.

# 2014: ein starkes Jahr!

Spiele sind eine Quelle der Freude, deshalb erneuert die Loterie Romande ihr attraktives Spielangebot jedes Jahr. 2014 wurden die Neuheiten intensiv gefördert und mit grossen Gewinnaussichten beworben. 34 Personen wurden dank Swiss Lotto und Euro Millions zu Millionären gemacht!

CHF **30,9** Millionen

Jackpot im März dank Euro Millions gewonnen

## SWISS LOTTO: REKORDGEWINN

2014 gab es 30 Lotto-Millionäre. Neun Glückliche knackten den Jackpot, 16 Personen gewannen mit sechs richtig angekreuzten Zahlen (2. Gewinnrang) CHF 1 Million. Mit dem Joker-Zusatzspiel konnte fünf Personen ein siebenstelliger Betrag ausbezahlt werden. Einem von ihnen winkte das grosse Los: Er gewann im August 2014 den Rekord-Jackpot von CHF 48,6 Millionen. Dies ist der höchste Gewinn, der seit der Gründung von Swiss Lotto im Jahr 1970 bis Ende 2014 ausbezahlt wurde.

Insgesamt wurden 2014 im Swiss Lotto über CHF 222 Millionen gewonnen. Von der Gründung bis Ende 2014 hat das Spiel 818 Millionäre gemacht.

## EURO MILLIONS: WÜRDIGES 10-JÄHRIGES JUBILÄUM

2014 brachte auch den Spielenden von Euro Millions emotionale Momente. Im März wurde in der Schweiz die ansehnliche Summe von CHF 30,9 Millionen gewonnen. Vier weitere Schweizer gewannen mit Euro Millions ebenfalls Millionenbeträge. Der in unserem Land ausbezahlte

CHF **48,6** Millionen

Swiss Lotto Rekord-Jackpot im Jahre 2014 gewonnen

Rekordgewinn beträgt CHF 115. Der Gewinnerschein wurde im August 2013 im Kanton Wallis abgegeben. Der grösste Gewinn in der Geschichte des Spiels beläuft sich auf CHF 228 Millionen und wurde im August 2012 in Grossbritannien erzielt.

2014 feierten die Partnerlotterien von Euro Millions das zehnjährige Bestehen des länderübergreifenden Spiels. Bei jeder Ziehung machen rund 20 Millionen Spielende mit. Seit der Einführung 2004 bis Ende 2014 machte Euro Millions in der Schweiz 43 Millionäre.

## SOFORTSPIELE MIT VIELEN NEUHEITEN

Am 23. April 2014 lancierte die Loterie Romande ein neues Los für Speed-Freunde, „10'000 à l'heure". Neben der Rubbelmechanik bot das Event-Los die Möglichkeit, am Freitag, 13. Juni 2014, während 24 Stunden CHF 10'000.– pro Stunde zu gewinnen. Die Loterie Romande zeigte sich im Rahmen des Spiels äusserst innovativ und führte in einer Kombination von Realität und virtuellem Spiel auf dem sozialen Netzwerk Twitter eine Schatzsuche ein. Vom 5. bis 12. Juni 2014 mussten die Teilnehmenden nach Hinweisen, die sie unter dem Hashtag *#10000alheure* auf Twitter erhielten, einen Ort in der Westschweiz finden. Die Schatzsuche war ein voller Erfolg und weckte auch das Interesse von Twitter. Der Netzwerkdienst wird nun die positiven Auswirkungen der Aktion mittels einer *Case Study* analysieren.

„Die Loterie Romande und Comlot setzen sich gemeinsam dafür ein, der Bevölkerung zuverlässige, sichere und sozial verantwortliche Spiele zur Verfügung zu stellen."

**Manuel Richard, Direktor der interkantonalen Lotterie- und Wettkommission (Comlot)**

## DAS GLÜCKSRAD, EIN EMOTIONSGELADENES FERNSEHSPIEL

Das in Zusammenarbeit mit RTS entwickelte Fernsehspiel Glücksrad (frz. La Roue de la Chance) wurde erstmals am 13. Januar 2014 ausgestrahlt. In Verbindung mit dem gleichnamigen Rubbellos können die Kandidaten ihre Gewinne über mehrere Tage kumulieren und versuchen, am Glücksrad bis zu CHF 100'000.– zu gewinnen. Dank seines attraktiven und spielerischen Konzepts bietet das Spiel zur grossen Freude von Kandidaten und Zuschauern Spannung und Emotion. Übers ganze Jahr gesehen gewannen sechs Personen mit dem Glücksrad den grossen Gewinn von CHF 100'000.–, während sechs Gewinner die stolze Summe von CHF 50'000.– mit nach Hause nahmen.

## EIN VIELFÄLTIGES UND SPIELERISCHES DIGITALANGEBOT

Um die Erwartungen der Online-Spielenden zu erfüllen, die gerne neue Spielerfahrungen machen, hat die Loterie Romande 2014 ihr Angebot auf der Internet-Plattform **www.loro.ch** ausgebaut. Mit der Einführung des neuen Online-Rubbelloses **Yapafoto** umfassst die digitale Palette der Sofortspiele nun 13 verschiedene Lose.

Eine grosse Neuheit ist die erfolgreiche Lancierung des Online-PMU, der das Internet-Angebot seit Januar 2014 ideal ergänzt. Damit wird die Attraktivität der Pferdewette weiter gestärkt, vor allem bei Technologiefans. Immerhin werden bereits 3% aller PMU-Wetten über den digitalen Kanal abgegeben.

**6**
Spieler

haben CHF 100'000.– dank dem Fernsehspiel La Roue de la Chance gewonnen

## INSGESAMT WURDEN 2014 SIEBZEHN NEUE RUBBELLOSE EINGEFÜHRT:

Rock 'n Roll – Gagnez jusqu'à Fr. 60'000.–

**CHF 6.–**
Ein Spiel zum Thema Jukebox mit Gewinnmöglichkeiten von bis zu **CHF 60'000.–**

ROYAL – Gagnez jusqu'à Fr. 100'000.–

**CHF 8.–**
Ein majestätisches Los mit vier Gewinnmöglichkeiten und einem Hauptgewinn von **CHF 100'000.–**

VOLCANO – Gagnez jusqu'à 70'000.–

**CHF 7.–**
Ein farbiges Los mit einer Explosion von Gewinnen von bis zu **CHF 70'000.–**

MOISSON D'OR – Jusqu'à Fr. 100'000.– à gagner

**CHF 8.–**
Säen, rubbeln und bis zu **CHF 100'000.–** gewinnen

PRESTO – Gagnez jusqu'à Fr. 60'000.–

**CHF 6.–**
Ein Rubbellos für Speed-Freunde mit bis zu **CHF 60'000.–**

SOLITAIRE – Gagnez jusqu'à Fr. 200'000.–

**CHF 10.–**
Inspiriert vom berühmten Kartenspiel lassen sich Gewinne von bis zu **CHF 200'000.–** erzielen!

# **Jean-Luc Moner-Banet** zeigt die politischen Perspektiven im Zusammenhang mit der Entwicklung der Lotteriegesellschaften auf

**Der Entwurf des neuen Lotterie- und Wettgesetzes wurde letztes Jahr in die öffentliche Vernehmlassung geschickt. Wie sieht das Ergebnis aus?**

Die Vernehmlassung hat über 1'000 Beiträge generiert, das ist bemerkenswert. Alle Beteiligten haben sich dazu ausgedrückt und der Entwurf wurde im Allgemeinen gut aufgenommen. Dabei wurden die Qualität und die Sachdienlichkeit unterstrichen, auch wenn die Antworten auf die Vernehmlassung Vorbehalte, Änderungsvorschläge oder sogar Einwände zu bestimmten Punkten enthalten. Wichtig ist der Hinweis, dass der Entwurf unserer Meinung nach homogen und ausgewogen ist. Er garantiert den Spielenden einen Zugang zu einem attraktiven Spielangebot und sieht gleichzeitig angemessene Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Spielsucht vor.

**Der Entwurf wird bald im Parlament besprochen. Sind Sie zuversichtlich?**

Der aktuelle Kalender sieht vor, dass das Parlament den Entwurf bereits im zweiten Semster dieses Jahrs prüft, nachdem er vom Bundesrat genehmigt worden ist. Wir sind zuversichtlich, weil wir der Meinung sind, dass die Qualität und die Ausgewogenheit des Entwurfs die betroffenen Akteure, namentlich die Parlamentarier, davon überzeugt, dass die vorgesehenen Bestimmungen die Leistung des

Geldspielsektors in Zukunft gewährleisten und die Bevölkerung gleichzeitig vor der Spielsucht schützen kann.

**Im vergangenen November wurden Sie erneut zum Präsidenten des Weltlotterieverbands, der World Lottery Association (WLA), gewählt. Welche internationalen Ziele verfolgen Sie?**

Auch der Weltlotterieverband sieht sich mit grossen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Schutz unseres Spielbetriebsmodell für gemeinnützige Zwecke konfrontiert. Gleichzeitig kämpft er zugunsten der Integrität des Sports und setzt sich aktiv für die Bekämpfung des illegalen Spiels ein, das weltweit von einer Gruppe am Rande des Gesetzes betrieben wird. Der WLA erarbeitet zu diesem Zweck eine Reihe von Best Practices sowie internationale Regeln und Standards, um diese Plage zu bekämpfen und die Qualität und Zuverlässigkeit der von den Mitgliedslotterien betriebenen Spiele zu gewährleisten. Diese grossen Ziele werde ich im Verlaufe meines zweiten Mandats mit grosser Überzeugung verfolgen.

**Die Schweiz hat im September 2014 die neue Konvention des Europarats gegen Wettkampfmanipulation unterzeichnet. Ist das ein wichtiger Schritt in der Bekämpfung von manipulierten Spielen?**

Das Phänomen der Wettkampfmanipulation breitet sich immer weiter und in beunruhigender Weise aus. Es vergeht kein Tag, ohne dass nicht ein Fall in den Medien veröffentlicht wird. Der Europarat hat bei der Ausarbeitung dieser Konvention, die bei der Bekämpfung der Wettkampfmanipulation eine wichtige Rolle spielt, die Federführung übernommen. Da ich bei der Redaktion dieser Konvention mitgearbeitet habe, freue ich mich, dass sie in Kraft getreten ist. Die Mitgliedstaaten werden damit die Möglichkeit haben, geeignete Mechanismen umzusetzen, um dieses Phänomen, das die Existenz gewisser Sportarten bedroht, wirksam zu bekämpfen. Gleichzeitig werden sie die entsprechenden kriminellen Akteure aber auch hart bestrafen können.

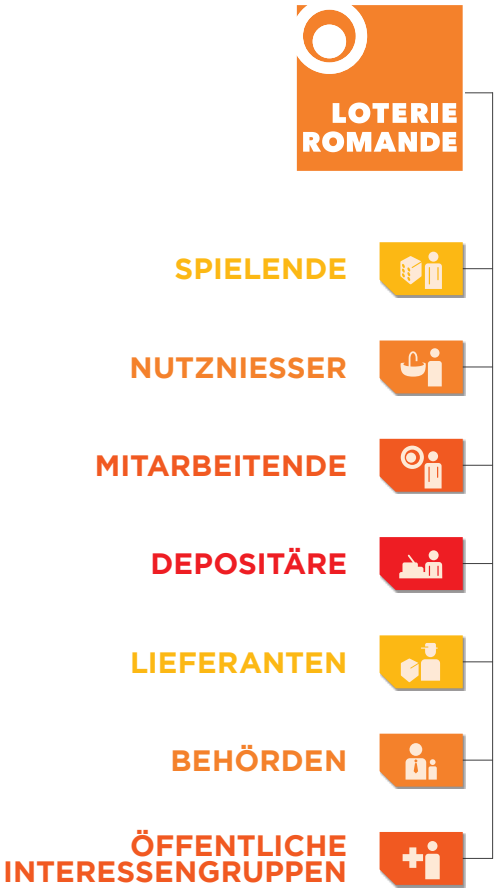
**Ende 2015 sind alle Mitarbeitenden des Unternehmens an einem einzigen Standort an der Avenue de Provence zusammengezogen worden. Was bedeutet dieses Projekt in Ihren Augen?**

Mit dem Umzug arbeiten nun rund 230 Mitarbeitende der Loterie Romande am gleichen Standort in Lausanne. Das liegt mir sehr am Herzen, vor allem im Hinblick auf Verbesserungen und Innovationen. Mit dieser Änderung können wir die Synergien zwischen den Abteilungen und Dienstleistungen unseres Unternehmens weiter verstärken. Vor allem aber wird es mit den modernen, technisch innovativen und gemäss den besten Umweltnormen eingerichteten Büros gelingen, die uns in den kommenden Jahren bevorstehenden Herausforderungen anzugehen.

**DIE WLA IN KÜRZE**

Die 1999 gegründete *World Lottery Association* ist ein Berufsverband, dem 150 staatliche Lotteriegesellschaften aus über 80 Ländern der Welt angehören, deren Einnahmen mehrheitlich dem Gemeinwohl zugutekommen. Die WLA setzt sich für die Einhaltung des Systems der gesetzlichen Bewilligungen ein, achtet auf die Integrität der Lotteriespiele und Sportwetten, fördert die Anwendung der höchsten Standards im Zusammenhang mit dem verantwortungsvollen Spiel und dient als internationales Forum für den Erfahrungs- und Kreativitätsaustausch.

**www.world-lotteries.org**




# Ethik und Transparenz

Die Loterie Romande steht im ständigen Dialog mit allen Anspruchsgruppen bzw. mit allen von den Aktivitäten des Unternehmens betroffenen Akteuren und/oder mit den Akteuren, die einen Einfluss auf ihren Betrieb haben. Dabei stehen die Ethik und der Wille zur Transparenz im Zentrum dieses regen und konstruktiven Dialogs.

Entsprechend ihrer Grundlagen der sozialen Verantwortung bemüht sich die Loterie Romande stets, alle Anspruchsgruppen in ihre strategischen und operativen Entscheide mit einzubeziehen. Dieser Schritt widerspiegelt nicht nur die Werte der Loterie Romande, sondern zielt auch auf die Verbesserung der globalen Leistung des Unternehmens ab.

Die wichtigsten Akteure, mit denen das Unternehmen zu tun hat, sind in der nebenstehenden Liste aufgeführt. Abgesehen von den für die breite Öffentlichkeit bestimmten Kommunikationsmitteln entwickelt jede Gruppe gezielte Informationen und Aktivitäten gemäss ihren und den Erwartungen der Loterie Romande. Seit 2012 wacht ein externer Berater über die strikte Anwendung der Vorschriften im Zusammenhang mit dem Datenschutz.

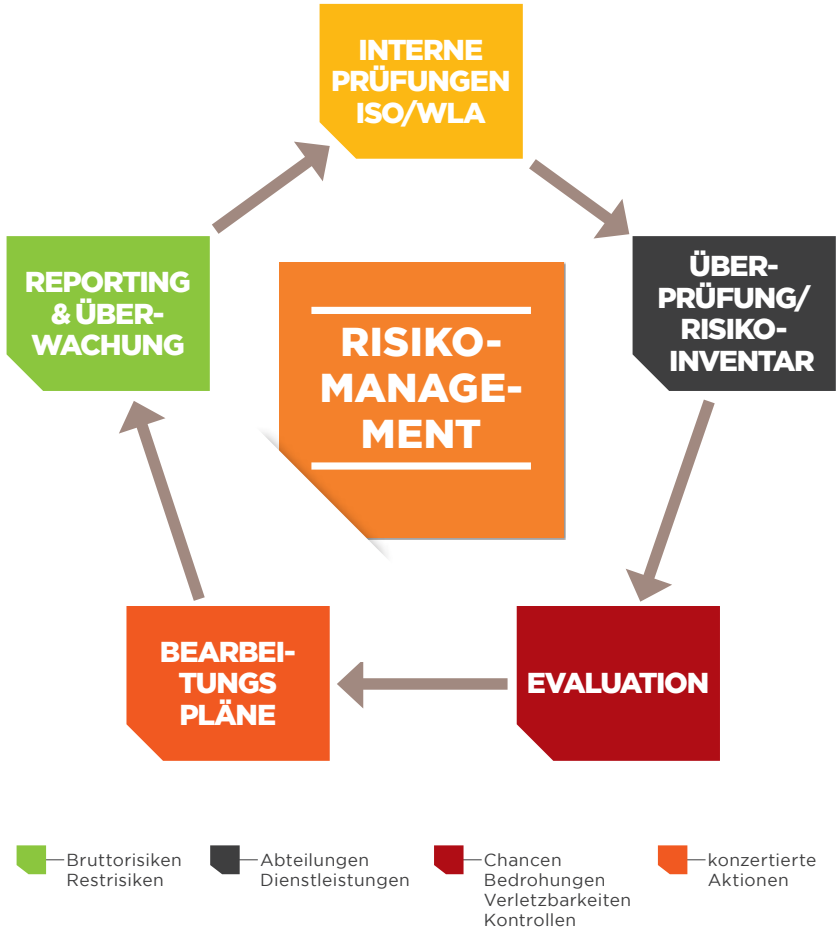
| ANSPRUCHSGRUPPEN | ERWARTUNGEN AN DIE LOTERIE ROMANDE | ERWARTUNGEN DER LOTERIE ROMANDE | PROJEKTE ODER PROGRAMME | DIALOG-MECHANISMEN |
|---|---|---|---|---|
| **SPIELENDE**<br>Nahezu 70% der Westschweizer/innen beteiligen sich regelmässig an den Spielen der Loterie Romande | • verantwortungsbewusster Anbieter mit unterhaltsamen Spielen und gezielter Gewinnausschüttung<br>• Verteilung des gesamten Nettogewinns an gemeinnützige Organisationen<br>• gesicherte und zuverlässige Spiele | „Das Spiel soll ein Spiel bleiben.“ | • Untersuchung alle zwei Jahre über die Charakteristika und Vorlieben der Spielenden<br>• Verantwortungsbewusste, strenge und kontrollierte Spielpolitik auf Basis der aufgeklärten Wahl<br>• Verhaltenskodex Marketing & Werbung<br>• garantierte Anonymität der Gewinner/innen, Begleitung auf Wunsch | • Informationen an den Verkaufsstellen<br>• Plan der verfügbaren Gewinne **www.loro.ch**<br>• Altersgrenzen auf Tickets, Spielen, Konsolen, usw. |
| **NUTZNIESSER**<br>Nettogewinn vollumfänglich weiterverteilt über die Verteilorgane | Weiterverteilung von mehr als CHF 500‘000.– pro Tag | Erfolgreiche Durchführung der unterstützten Projekte (über 3‘000 pro Jahr) | **www.entraide.ch** | Interviews für den Geschäftsbericht und die Gesellschaftsbilanz |

| ANSPRUCHSGRUPPEN | ERWARTUNGEN AN DIE LOTERIE ROMANDE | ERWARTUNGEN DER LOTERIE ROMANDE | PROJEKTE ODER PROGRAMME | DIALOG-MECHANISMEN |
|---|---|---|---|---|
| **MITARBEITENDE**<br>280 Mitarbeitende, davon 57 Ticketverkäufer/innen | • zuverlässiger, motivierender und für die Weiterbildung sorgender Arbeitgeber<br>• verantwortungsbewusster und ethischer Akteur | Zufriedene und motivierte Angestellte, die sich ihrer Verantwortungen bewusst sind | • Weiterbildung<br>• Zufriedenheitsstudie<br>• Gesundheitsaktionen<br>• Lehrlingsprogramm<br>• Nachwuchsplan<br>• Jährliche Beurteilungen mit individuellen Zielen<br>• Berufliche Integration | • Intranet<br>• interne Sitzungen<br>• Unternehmenscharta, Bereitstellung auf verschiedenen Trägern |
| **DEPOSITÄRE**<br>Über 2'650 auf die sechs Westschweizer Kantone verteilte Depositäre | • finanzieller Beitrag entsprechend den Anstrengungen<br>• attraktive und gesicherte Produkte<br>• Marketing-Unterstützung<br>• Aus- und Weiterbildung<br>• konstanter Dialog | Verantwortungsbewusst handelnde Partner, die die vereinbarten Verpflichtungen einhalten | • Schulungen zu den Spielen und zum verantwortungsvollen Spiel<br>• Modernisierung der Terminals<br>• Incentive-Programme<br>• Schulungen über die Sicherheit | • Depositären-Zeitung<br>• Informationen via Verkaufsberater<br>• Schulungen für Depositäre |
| **LIEFERANTEN**<br>Externe Partner, Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen | Zuverlässige Geschäftsbeziehung | • langfristige Partnerschaft, die den kommerziellen und sozialen Aspekten Rechnung trägt<br>• finanzielle Unabhängigkeit von der Loterie Romande | • Unterzeichnung des Verhaltenskodexes Marketing und Werbung<br>• Vertrag mit Festlegung der Pflichten, vor allem in Bezug auf das verantwortungsvolle Spiel | Kommunikation zwischen den betroffenen Abteilungen |
| **BEHÖRDEN**<br>Westschweizer Konferenz der Lotterie und der Spiele (CRLJ)<br>Fachdirektorenkonferenz Lotteriemarkt und Lotteriegesetz (FDKL)<br>Lotterie- und Wettkommission (Comlot) | • Befolgung der gültigen Gesetze und Regelungen<br>• Spiel, das nicht auf Minderjährige oder ein anderes verletzliches Publikum abzielt und sich an die festgelegte Gewinnausschüttung hält<br>• Unterstützung der Gemeinschaft<br>• verantwortungsbewusster Akteur | Wahrung des Auftrags der Lotterien im Dienst des Gemeinnutzens unter Aufsicht der Kantone | • Validierung sämtlicher Spiele vor der Kommerzialisierung<br>• Kommunikation über die Politik des verantwortungsvollen Spiels<br>• Regelmässige Treffen und Austausche | • Monatliche Sitzungen und wöchentliche Kontakte<br>• Begegnungen an Seminaren oder Kongressen |
| **AKTEURE IM ÖFFENTLICHEN INTERESSE**<br>Mit dem Auftrag, Minderjährige und verletzliche Gruppen zu schützen: Forscher, Ärzteschaft, Pflegezentren usw. | • Spielentwicklung unter Berücksichtigung ihrer Analysen<br>• Finanzierung von Präventionsmassnahmen über die Abgabe von 0,5% des BSE | Langfristige Partnerschaft auf der Basis von konstruktivem Austausch und effizienter Zusammenarbeit (insbesondere Schulung der Depositäre) | • Schulungen<br>• Regelmässige Sitzungen, Erfahrungsaustausch<br>• Bekanntgabe der Nummer 0800 801 381 an allen Verkaufsstellen | • Regelmässige Kontakte (Konferenzen, Sitzungen, Telefongespräche)<br>• Begegnungen an Kongressen und Seminaren |

**DATENSCHUTZ**

Der Datenschutzberater der Loterie Romande gewährleistet eine unabhängige Unterstützungs- und Kontrollfunktion. Er ist beim Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten angemeldet und überwacht die Anwendung der geltenden Vorschriften in Übereinstimmung mit dem Bundesgesetz über den Datenschutz. Im Weiteren gehören die Beratung des Personals, die Überwachung von Projekten, die eine Datenverarbeitung beinhalten, zum Beispiel betreffend Spielerprofil, sowie die Durchführung von internen Kontrollen im Bereich Datenschutz zu seinen Aufgaben.

# **Zuverlässigkeit, Integrität** und Risikomanagement




Die Loterie Romande wendet in Bezug auf Sicherheit höchste Standards an. Damit beweist sie ihre Fähigkeit, eine strenge Überwachung aller Geschäftsprozesse zu gewährleisten und optimale Governance-Grundsätze umzusetzen. Gleiches gilt für ihr ständiges und wachsendes Engagement zugunsten des verantwortungsvollen Spiels.

## ISO 27001 – DAS EXZELLENZLABEL

Die Loterie Romande ist seit März 2009 mit der Zertifizierung ISO/IEC 27001:2005 ausgezeichnet. Dieses Label gilt als besonderes Gütesiegel und garantiert die Anwendung der bestmöglichen Verfahren im Bereich der Risikosicherheit und des Risikomanagements nach strengen und weltweit anerkannten Kriterien. Die Zertifizierung gilt für die Dauer von drei Jahren und wurde anfangs 2012 erfolgreich erneuert. Es finden regelmässig Zwischenaudits statt.

Die Zertifizierung betrifft drei Bereiche: die Integrität der Transaktionen, die finanzielle Sicherheit und die Kontrollverfahren. In Bezug auf die Aktivitäten der Loterie Romande bestätigt die Norm ISO 27001 die Billigkeit und Qualität der angebotenen Spiele und ist zugleich ein Pfand des Vertrauens zwischen dem Unternehmen, seinen Lieferanten und den Spielenden. Die nächste Neuzertifizierung findet 2015 statt.

## ISMI –INFORMATIONSSICHERHEIT

Im Rahmen der Zertifizierung ISO 27001 hat die Loterie Romande ein strukturiertes und leistungsfähiges Managementsystems für Informationssicherheit (ISMS) eingerichtet, um die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Informationen im weiteren Sinn sicherzustellen. Das Anwendungsgebiet dieses Systems deckt alle Mitarbeitenden, Lokalitäten, Informatikausrüstungen, Daten (digital oder auf Papierträger) sowie die Geschäftsabläufe

ab. Das Werkzeug garantiert die Rechtschaffenheit und Zuverlässigkeit der Spiele unter Einhaltung der ethischen Grundlagen der Loterie Romande.

## SCI - KONTROLLE DER FINANZRISIKEN

Die 2003 eingerichtete Abteilung Managementkontrolle der Loterie Romande hat ein Internes Kontrollsystem (IKS) entwickelt und eingeführt, das die Führung des Unternehmens optimiert. Das Informationsmittel gewährleistet eine optimale Verwaltung der finanziellen Risiken. Die Führungskräfte und Kontrollorgane können mithilfe der IKS sicherstellen, dass die Finanzen der Loterie Romande sowohl gesund als auch vollumfänglich unter Kontrolle sind.

## WLA/SCS – SICHERHEIT DER SPIELE

Mit der Zertifizierung WLA-SCS:2006 verfügt die Loterie Romande über eine der höchsten Anerkennungen im Bereich der Verfahrenskontrolle, gestützt auf die vom Weltlotterieverband *World Lottery Association* (WLA) festgelegten *Security Control Standards* (SCS). Diese Zertifizierung, die als Vorbedingungen die Erfüllung der Norm ISO 27001 voraussetzt, verlangt eine rigorose und permanente Kontrolle der Sicherheit und legt ihr Schwergewicht auf die spezifischen Risiken im Lotteriewesen. Konkret besteht sie aus 96 zusätzlichen Kontrollpunkten zur Norm ISO 27001.

## LAUFENDE RISIKOBEURTEILUNG

Im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zur Effizienzsteigerung des Unternehmens wendet die Loterie Romande ein für ihre spezielle Umgebung geeignetes Risikomanagement an. Diese Methode berücksichtigt die gesamte Produktionskette und den Spielbetrieb sowie alle Dienstleistungen und Abteilungen, einschliesslich der Analyse der finanziellen Risiken. Ein freiwilliger Schritt, der die besten Governance-Prinzipien bezeugt.

## DIE EUROPÄISCHEN STANDARDS FÜR RESPONSIBLE GAMING

Die *Europäischen Standards für Responsible Gaming* wurden 2007 von *European Lotteries* (EL), dem Dachverband der europäischen Lotterien, festgelegt. Die Standards wurden von einer Experten-Arbeitsgruppe, der auch die Loterie Romande angehört, ausgearbeitet und enthalten zehn Schlüsselpunkte, die die Pflichten einer Lotteriegesellschaft gegenüber den Spielenden umschreiben. Ziel sind die Prävention und die Bekämpfung der Spielsucht. Mit den Standards sind wichtige Verhaltensregeln verbunden: Die Unterzeichner verpflichten sich zu einem langen Zertifizierungsprozess, der alle drei Jahre bestätigt werden muss. Von den rund 50 Operateuren, die bereits auf diese Standards zugreifen, hat die Loterie Romande die Zertifizierung als eine der ersten erhalten. Diese wurde 2012 erfolgreich erneuert.

**www.european-lotteries.org**

## WLA WORLD RESPONSIBLE GAMING PRINCIPLES

Auf weltweiter Ebene erlässt auch die *World Lottery Association* (WLA) Standards, die die Grundlagen des verantwortungsvollen Spiels fördern. Diese *World Responsible Gaming Principles* wurden von der Loterie Romande bereits 2007 unterzeichnet. Das Unternehmen misst der Einhaltung dieser Standards eine grosse Bedeutung zu. 2009 wurde die Loterie Romande mit der höchsten Zertifizierung (Stufe 4) ausgezeichnet. Nach einer erfolgreichen Neubeurteilung 2012 konnte sie das exzellente Niveau erfolgreich halten.

**www.world-lotteries.org**

## DER VERHALTENSKODEX MARKETING UND WERBUNG

Auch die Marketingaktivitäten der Loterie Romande halten sich an strenge Kriterien in Sachen sozialer Verantwortung. Sie wurden ab 2008 in einem umfassenden *Verhaltenskodex Marketing und Werbung* systematisiert. Der Kodex richtet sich nach den *Europäischen Standards für Responsible Gaming* und liefert einen Referenzrahmen für die Gestaltung der Marketing- und Werbekampagnen, aber auch für die Konzeption der Spiele. Er garantiert, dass die Erstellung und Verbreitung der Werbebotschaften einer transparenten Ethik und einem sozial verantwortlichen Modell folgen.

Der *Verhaltenskodex Marketing und Werbung* muss von allen Partnern und Lieferanten unterzeichnet und befolgt werden. Das Dokument ist unter **www.loro.ch** einsehbar und wird im Laufe des Jahres jedem neuen Partner zugestellt. Bisher haben rund 100 Unternehmen den Kodex unterschrieben.

THE EUROPEAN LOTTERIES RESPONSIBLE GAMING CERTIFIED

ISO/IEC 27001 SGS

WLA WORLD LOTTERY ASSOCIATION CERTIFIÉ WLA CADRE GÉNÉRAL EN MATIÈRE DE JEU RESPONSABLE NIVEAU 4 / EN VIGUEUR JUSQU'EN 2015

# 100% Nettogewinnverteilung

Die Loterie Romande verteilt ihren gesamten Nettogewinn in absoluter Transparenz an Tausende von Institutionen, die für das Gemeinwesen tätig sind. Diese Hauptmission beruht auf einem weltweit einzigartigen Modell, das in den Genen der Institution verankert ist: Mit der Verteilung der Zuwendungen in den sechs Westschweizer Kantonen sind unabhängige Verteilorgane beauftragt.

## EIN EINZIGARTIGES MODELL ZUGUNSTEN ALLER

Die Loterie Romande verteilt täglich über CHF 500'000.– für gemeinnützige Projekte. Diese Unterstützung kommt direkt oder indirekt Tausenden von nicht gewinnorientierten Institutionen in den unterschiedlichsten Bereichen zugute.

Die Aufteilung der Gewinne läuft nach genauen Regeln mit folgendem Verteilschlüssel ab:

- 5/6 der Gewinne gehen an die sechs kantonalen Verteilorgane
- 1/6 des Gewinns wird dem Sport zugeteilt

## SECHS KANTONALE VERTEILORGANE

Die Mehrheit bzw. 5/6 des von der Loterie Romande erwirtschafteten Gewinns wird vollumfänglich den kantonalen Verteilorganen zur Verfügung gestellt.

Diese unabhängigen Gremien haben die Aufgabe, den ihnen zustehenden Teil der Gewinne in den sechs Westschweizer Kantonen (Waadt, Freiburg, Wallis, Neuenburg, Genf und Jura) zu verteilen. Aufgrund der in ihren Rahmenverträgen festgelegten transparenten Kriterien entscheiden nur diese Organe, welche Institutionen oder Projekte sie unterstützen wollen.

Der den einzelnen Organen zugesprochene Anteil wird anhand der Kantonsbevölkerung (zur einen Hälfte) und des Bruttospielertrags (BSE) (zur anderen Hälfte) berechnet.

2014 haben mehr als 3'000 Vereine, Institutionen, Stiftungen oder Projekte von den Mitteln der kantonalen Verteilorgane profitiert. Diese Unterstützungsbeiträge teilen sich in acht verschiedene Bereiche auf (siehe nebenstehende Grafik).

## FÜR INTERKANTONALE PROJEKTE

Die spezifischen Spenden, die so genannten „Westschweizer Zuwendungen", kommen Organisationen zu, die ihre wohltätige oder gemeinnützige Aktivität in der Mehrheit der Westschweizer Kantone ausüben oder deren interkantonaler Wirkungskreis anerkannt ist.

Die Prüfung der Unterstützungsgesuche ist Sache der Konferenz der Präsidenten der Verteilorgane (CPOR), die aus den Präsidenten der einzelnen kantonalen Delegationen zusammengesetzt ist. Die Entscheide müssen einstimmig getroffen und von allen Verteilorganen ratifiziert werden. Die von der CPOR genehmigten Beträge, die höchstens 10% des verfügbaren Gewinns entsprechen, werden von den kantonalen Organen proportional zur Bevölkerungszahl finanziert.

## WICHTIGE UNTERSTÜTZUNG

Die Zunahme der Gesuche an die Verteilorgane und die CPOR ist sicher ein Beweis für die engagierten Aktivitäten der Institutionen, die das soziokulturelle Umfeld der Westschweiz bilden. Zudem zeigt sich, dass die Loterie Romande für die Existenz dieser Organisationen eine vorherrschende Rolle spielt. Die Unterstützung seitens der Loterie Romande ist umso wichtiger, als die Mittel von Privatunternehmen oder öffentlichen Stellen zurückgegangen sind.

**3'000**

Projekte profitieren von den Zuwendungen der Loterie Romande

„Die Schweiz charakterisiert sich durch ein extrem starkes Verbands- und Vereinswesen mit tausenden von Freiwilligen, die sich ohne Entlöhnung engagieren. Neben der Unterstützung durch Private und öffentliche Kollektive ist die Loterie Romande stolz darauf, diesen Organisationen den entscheidenden Kick geben zu können."

**Bernard Favre, Präsident der Konferenz der Präsidenten der Verteilorgane 2014**

## Kantonaler Verteiler 2014
(in CHF)

| | | |
|---|---|---|
| 27% | Waadt | 36’880’059 |
| 10% | Freiburg | 14’672’240 |
| 19% | Wallis | 26’149’635 |
| 10% | Neuenburg | 13’549’800 |
| 19% | Genf | 25’764’723 |
| 4% | Jura | 5’355’635 |
| | **Total Kantone** | **122’372’092** |
| 11% | Interkantonale Projekte | 15’854’650 |
| | **Total** | **138’226’742** |

## Von den Verteilorganen im Jahr 2014 vorgenommene Zuweisungen pro Sektor
(in CHF)

| | | |
|---|---|---|
| 12% | Soziales und betagte Menschen | 16’892’950 |
| 9% | Jugend und Erziehung | 12’703’848 |
| 6% | Gesundheit und Behinderung | 8’559’152 |
| 45% | Kultur | 62’505’562 |
| 6% | Bildung und Forschung | 8’189’191 |
| 11% | Heimatschutz | 14’433’704 |
| 2% | Umwelt | 2’972’500 |
| 9% | Förderung, Tourismus und Entwicklung | 11’969’835 |
| | **Total** | **138’226’742** |

## ZUGUNSTEN DES SPORTS

Der dem Sport zugesprochene Betrag bzw. 1/6 des Gewinns kommt zwei Akteuren zugute:

- den kantonalen Sportorganen, die den Amateur- und Volkssport mit ihren finanziellen Beiträgen unterstützen (Infrastrukturen, Nachwuchs, Veranstaltungen)
- der Sport-Toto-Gesellschaft, die mit ihrem Anteil Swiss Olympic, den Schweizerischen Fussballverband sowie die Schweizer Fussball- und Eishockey-Nationalligen unterstützt

Hinweis: Aktivitäten im Bereich des Behindertensports können von einer von den Verteilorganen gewährten Unterstützung profitieren, sofern das eingereichte Dossier angenommen wird.

## PFERDE

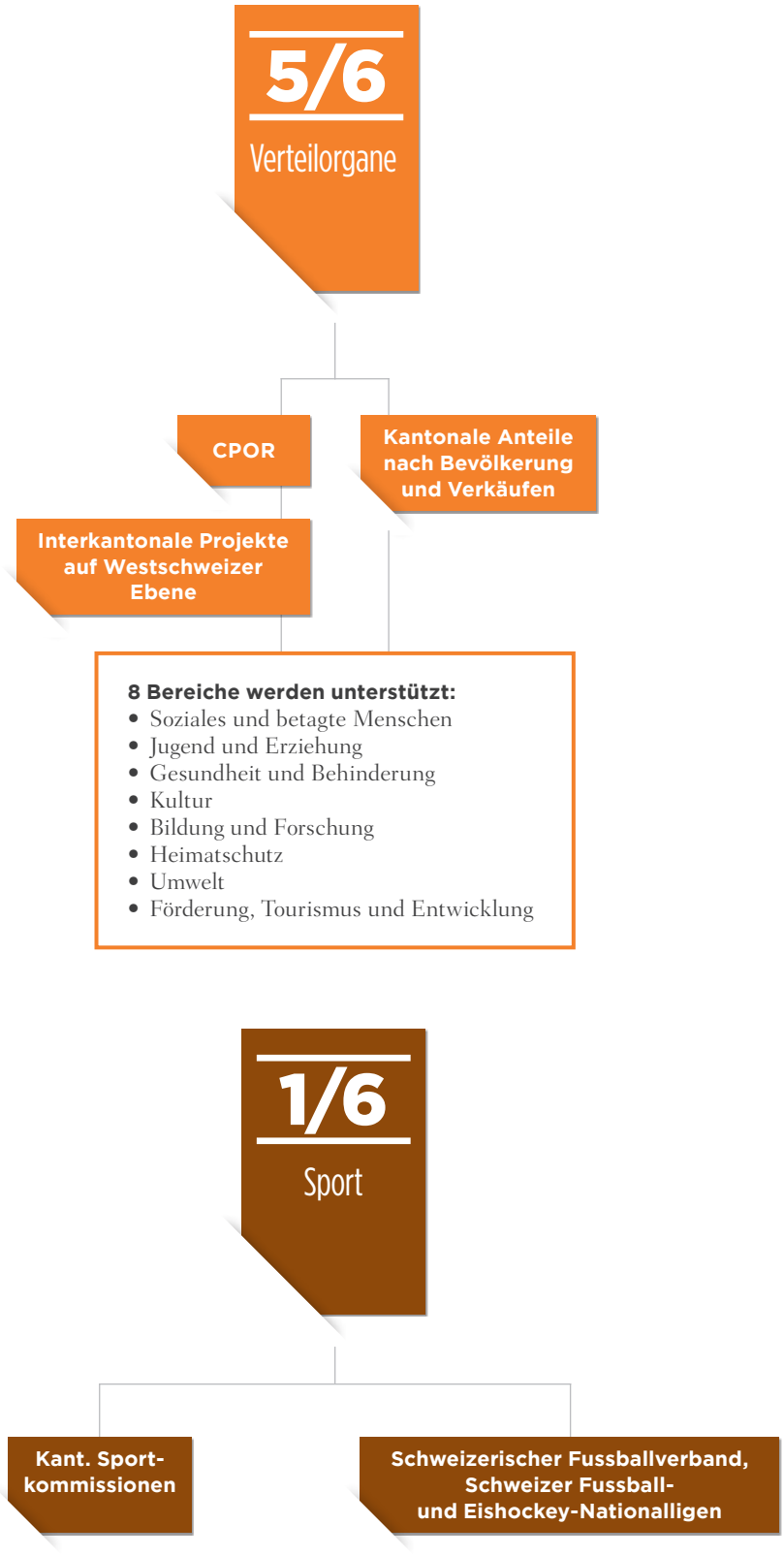
Die im Bereich Pferdesport tätige *Association pour le Développement de l'Elevage et des Courses (ADEC)* wird ebenfalls von der Loterie Romande unterstützt (2014: CHF 3,8 Millionen).

Im nebenstehenden Schema ist die Aufteilung der Gewinne 2014 nach Abzug des Anteils für die ADEC zu sehen.

**WER KANN NUTZNIESSER SEIN?**

Die Gewinne der Loterie Romande gehen an nicht gewinnorientierte Vereine, Stiftungen oder Institutionen, aber nie an natürliche Personen. Die Spenden dienen der Durchführung eines gemeinnützigen Projektes, das nicht unter die gesetzlichen Verpflichtungen der öffentlichen Hand (Bund, Kantone, Gemeinden) fällt. Weitere Informationen unter: **www.entraide.ch.**

## Gewinnaufteilung 2014



# Porträts

Der Nettogewinn der Loterie Romande wird vollumfänglich an tausende soziale, kulturelle, sportliche oder im Umweltbereich tätige Institutionen ausbezahlt. Die hier vorgestellten Beispiele zeigen, wie bedeutend und vielfältig die unterstützten Projekte sind.

SOZIALES

Fondation Sarah Oberson

## SARAH-OBERSON-STIFTUNG (WALLIS)

Am 28. September 1985 verschwand in Saxon ein kleines fünfjähriges Mädchen namens Sarah Oberson. Seit diesem Tag weiss niemand, was aus ihm geworden ist. Aus der grossen Solidaritätsbewegung, die sich nach dem tragischen Ereignis im Wallis, in der ganzen Schweiz und im Ausland entwickelte, entstand eine Stiftung, die den Namen Sarah Oberson trägt.

Hauptziel der 1998 gegründeten Stiftung ist es, den Familien entführter oder verschwundener Kinder oder Jugendlicher zu helfen. Die Stiftung arbeitet im Bereich der Rechte der Kinder, insbesondere an der Verbesserung eines Systems als Antwort auf das Verschwinden von Kindern, und im Bereich der Sensibilisierung für die Misshandlungs- und Ausbeutungsproblematik. Mit ihren jährlichen Konferenzen und Publikationen wendet sich die Stiftung sowohl an Fachleute (Lehrkräfte, Sozialarbeiter, Psychologen, Richter usw.) als auch an Eltern und Einsatzzentren, vor allem die Polizei.

Die Begegnungen waren jedes Mal ein grosser Erfolg und es entstand der Wunsch, aus den Beiträgen und dem Austausch etwas Bleibendes zu schaffen. Daher wurden die Unterlagen der Kolloquien in einer für jedermann zugänglichen Form veröffentlicht. Die Stiftung hat Ende 2014 in den Walliser Schulen eine gross angelegte Informationskampagne durchgeführt.

**www.sarahoberson.org**

JUGEND UND ERZIEHUNG

## LA BATAILLE DES LIVRES (IN DER GANZEN WESTSCHWEIZ)

La Bataille des Livres (die Bücherschlacht) ist ein Schweizer Verein zur Leseförderung, der in sechs frankophonen Ländern vertreten ist (Schweiz, Haiti, Kanada, Senegal, Belgien und Frankreich). Die 1997 mit einigen Genfer Klassen lancierte Initiative richtet sich an Schüler von 8 bis 12 Jahren und zählt heute ca. 14'000 Teilnehmer, davon 6'000 allein in der Westschweiz, aufgeteilt in rund 300 Klassen in sieben Westschweizer Kantonen.

Die Mission des Vereins besteht darin, die Kinder mittels verschiedener Aktivitäten in den angemeldeten Schulen fürs Lesen zu motivieren. Zu diesem Zweck wird eine Auswahl von Büchern in vier Serien je nach Alter der Lesenden verteilt. Dank der zwei Hauptaktivitäten, der Autorentournée, an der Autoren Klassen aller Westschweizer Kantone besuchen, und den Schreibworkshops, die bis zur Publikation führen können, finden Kontakte zwischen Autoren und jungen Westschweizer Lesenden statt. La Bataille des Livres fördert die Öffnung der Westschweizer Kinder für ihre Umgebung über eine Auswahl von französischen Romanen aus Europa, Afrika und Amerika, über die Teilnahme von Klassen dieser drei Kontinente und über verschiedene Themen wie Unterschied, Ökologie, Freundschaft oder Behinderung. Vor allem aber trägt sie dazu bei, aus den Kindern echte Bücherwürmer zu machen.

**www.bataille-des-livres.ch**

GESUND-HEIT UND BEHIN-DERUNG

## TRANSPORT HANDICAP (WAADT)

Die 1986 in Lausanne in Zusammenarbeit mit Pro Infirmis und den Stiftungen Bethanien und Plein Soleil gegründete Stiftung Transport Handicap Vaud unterstützt Personen mit reduzierter Mobilität. Sie bietet gegen Voranmeldung sieben Tage die Woche und rund um die Uhr einen Service mit Spezialfahrzeugen für über 2'000 Personen mit reduzierter Mobilität im Kanton Waadt. Die 38 Fahrzeuge, die 2014 72'000 Transporte durchführten und über eine Million Kilometer absolvierten, stehen Personen zur Verfügung, die die öffentlichen Verkehrsmittel nicht oder nur mit Problemen benutzen können.

Der Dienst trägt viel zur Lebensqualität der Benutzer bei, können sie doch einen Teil ihrer Autonomie für wichtige Aktivitäten wie Arztbesuche, Physiotherapie oder Ausflüge bewahren und ihr soziales Beziehungsnetz weiterhin pflegen. Dank dieser umfassenden Betreuung, die von grosser Sorge um die Aufnahme und vom nötigen Verständnis geprägt ist, bietet Transport Handicap nicht nur eine wichtige Infrastruktur mit speziell angepassten Fahrzeugen, sondern auch eine menschlich bereichernde Erfahrung für Betroffene und Helfer.

**www.thvd.ch**

KULTUR

## PIANOFESTIVAL IN SAINT-URSANNE (JURA)

2004 wurde Piano à St-Ursanne erstmals erfolgreich durchgeführt. Seither findet das vom Verein Crescendo organisierte Festival alljährlich zur gleichen Zeit anfangs August mit einem Dutzend Konzerten statt. Die Schönheit des romanisch-gotischen Klosters als einmalige Kulisse sowie eine ausgezeichnete Akustik verleihen dem Festival einen einzigartigen, unvergesslichen Charme. Die in einer jahrhundertealten Umgebung vorgetragene Musik ist von Symbolik und Kultur geprägt.

In Saint-Ursanne treten jedes Jahr hervorragende Künstler auf. Darunter sind sowohl renommierte Pianisten als auch Nachwuchstalente zu finden. Im Laufe der Jahre haben unter anderem Künstler wie Jean-Marc Luisada, Michel Dalberto, Maria João Pires oder Alexei Volodine das Kloster mit ihren unvergesslichen Konzerten erstrahlen lassen. Dank wachsenden Erfolgs prosperiert das Festival weiterhin. Ziel ist eine harmonische Entwicklung, bei der Qualität vor Quantität steht und neue Besucher aus verschiedensten Richtungen anreisen. Saint-Ursanne, die historische Stadt des Pianos!

**www.crescendo-jura.ch**

BILDUNG UND FORSCHUNG

## LA CITÉ DES MÉTIERS ET DE LA FORMATION (GENF)

1999 realisierten die Sozialpartner, wie wichtig die Aufwertung der Berufs- und Weiterbildung mit starken Aktionen ist. Aus dieser Idee entstand die so genannte „Stadt der Berufe und Bildung", eine einzigartige Einrichtung, die die Berufsausbildung in allen Bereichen fördert.

Die erste Auflage der Ausstellung „La Cité des métiers et de la Formation" fand 2001 statt. Seither ist die heute unter dem Namen „cité-métiers.ch, l'expo" organisierte Plattform eine der grössten Schweizer Veranstaltungen und wird alle drei Jahre im Palexpo durchgeführt.

An der letzten „cité-métiers.ch, l'expo" konnten über 77'000 Besucherinnen und Besucher begrüsst werden. Mit dem Konzept sollen Junge, aber auch Erwachsene verschiedene Berufe praktisch erleben, sich mit Berufsleuten austauschen und sich über verschiedene Bereiche Informationen für die Berufswahl oder Neuorientierung beschaffen: angewandte Künste, Handel, Bau, Technik, Hotellerie, Gesundheit und Sozialwesen sowie Natur und Umwelt. Um die Veranstaltung für alle zugänglich zu machen, ist der Eintritt gratis.

Tragen Sie den Termin in Ihre Agenda ein: Die nächste Ausgabe findet vom 3.-8. November 2015 statt.

**www.cite-metiers.ch**

HEIMAT-SCHUTZ

## ANCIENNE POSTE IN LE LOCLE (NEUENBURG)

Das im Glanz der jungen Republik 1856 erbaute Gebäude Hôtel des Postes in Le Locle war von Anfang an ein politischer und sozialer Begegnungsort.

Das zwischen der Rue Marie-Anne Calame und Rue Jean-Richard gelegene stolze Haus (42 auf 18 Meter) beherbergte nacheinander den Postkutschendienst, mehrere Vereinigungen und Vereine sowie die erste städtische Uhrmacherschule. Der Cercle de l'Union républicaine hatte bis 1974 dort seinen Sitz. Zu jenem Zeitpunkt zog das Postamt in ein neues Gebäude um, doch die Ancienne Poste blieb mit ihren grossen und praktischen Räumlichkeiten Sitz zahlreicher Vereine.

Diese Nutzung hielt lange Jahre an, doch führten der Verfall und die Überalterung des Gebäudes zu einer hitzigen Diskussion in der Bevölkerung. Die Gründung einer entsprechenden Stiftung und die Aufnahme von Le Locle ins Weltkulturerbe der Unesco ermöglichten die Sanierung des Gebäudes, die 2015 fertiggestellt wurde. Die Loterie Romande hat über ihr Neuenburger Verteilorgan der Gewinne die Finanzierung der Gebäudesanierung unterstützt. Heute befinden sich in der Ancienne Poste Musikerräume, Ateliers für plastische Künste sowie ein Jugendraum.

**www.lelocle.ch**

UMWELT

## KLEINE URSACHE, GROSSE WIRKUNGEN (FREIBURG)

Die Stiftung Kleine Ursache, grosse Wirkungen sensibilisiert die Bevölkerung mit Ausstellungen und interaktiven Veranstaltungen für die Umwelt. Die in Freiburg ansässige Stiftung wurde 2010 gegründet. Ihre Aufgabe konzentriert sich auf die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung und die entsprechende Sensibilisierung für die zukünftigen Generationen. Die Aktionen, die sie in den letzten Jahren durchgeführt hat, zeugen von der Einzigartigkeit der Stiftung, die sich auf eine originelle Philosophie beruft und ihre Botschaft auf innovative Art und Weise vermittelt. Mit positiven Nachrichten, aber ohne Schuldzuweisung, will sie die betroffenen Akteure sowie Familien und Unternehmen motivieren, mit konkreten Aktionen zu handeln.

„Das Schmetterlingsorakel" ist ein Projekt mit wachsendem Erfolg. Die Idee dieser Ausstellung bezieht sich auf die berühmte Frage von Edward Lorenz: „Kann der Flügelschlag eines Schmetterlings in Brasilien einen Tornado in Texas auslösen?" Die bereits von über 250'000 Besucherinnen und Besuchern gesehene Ausstellung wurde im Rahmen eines weiteren Projekts der Stiftung, die „Dörfer der Nachhaltigkeit", erweitert. In diesen Dörfern werden die Besucherinnen und Besucher dazu aufgefordert, Produkte und Dienstleistungen mit tiefen $CO_2$-Werten zu konsumieren.

**www.big-effects.org**

SPORT

## PATROUILLE DES JEUNES (VERBIER)

Die Patrouille des Jeunes erlebte am 2. Mai 2014 ihre erfolgreiche Taufe. Getreu ihrem Vorbild, der berühmten Patrouille des Glaciers, stürzten sich rund 160 junge Patrouilleure im Alter von 15 bis 20 Jahren in Les Ruinettes ins Rennen, um bei der ersten Austragung über den Col de la Chaux nach Verbier zu gelangen. Die Jugendlichen bewiesen grossen Mut, als sie den infolge ununterbrochenen Schneefalls extremen Bedingungen der 12,5 km langen Rennstrecke mit 550 m Höhenunterschied trotzten. Die grosse Freude und Erleichterung der Teilnehmenden bei der Ankunft, den Parcours gemeistert zu haben, war der grösste Lohn für die Organisatoren und Begleiter. Alle waren stolz, den Jugendlichen ein fantastisches Erlebnis und vielen die Erfüllung eines Traums ermöglicht zu haben.

Der Termin für die zweite Patrouille des Jeunes 2016 steht fest. Hauptziel ist es, Jugendliche für die Ausübung einer gesunden körperlichen und sportlichen Aktivität im wunderschönen Rahmen der Walliser Berge zu motivieren. Dabei werden Sicherheit und der menschliche Kontakt klar privilegiert. Das Abenteuer ist auf gutem Kurs…

**www.patrouilledesjeunes.ch**

SPORT

## CLUB EN FAUTEUIL ROULANT DU JURA

Der Club en Fauteuil Roulant du Jura (CFRJ) wurde 1989 gegründet und bietet seinen Mitgliedern seit 25 Jahren ein attraktives Programm: Basketball, Handbike, Tennis, Tischtennis oder Skiweekends. Der Rollstuhlverein unterstützt auch soziale und kulturelle Aktivitäten, damit seine Mitglieder Freude an der Bewegung, am Austausch und am Entdecken haben. Integration und soziale Kontakte werden gefördert, damit Behinderte und Nicht-Behinderte an den verschiedenen Aktivitäten teilnehmen und eine gute Lebensqualität bewahren können.

2014 führte der CFRJ in Delémont sein viertes *„Jura Indoors"* durch. Das internationale Rollstuhl-Tennisturnier ist nach wie vor sehr erfolgreich und mit mehreren Dutzend Teilnehmerinnen und Teilnehmern eines der ATP-250-Turniere. Nach der fünften Auflage im vergangenen März wird das Turnier in den nächsten Jahren in der Hierarchie der Tennis-Handicap-Turniere weiter steigen. Das Turnier kann gratis besucht werden und verkörpert die hohen Werte des jurassischen Rollstuhlclubs.

**www.cfrjura.ch**
**www.juraindoors.com**

SPORT

## FONDATION D'AIDE AUX SPORTIFS VAUDOIS (FASV)

Die Stiftung „Fonds du sport vaudois" verwaltet und verteilt den Waadtländer Teil des Jahresgewinns der Loterie Romande, mit dem der Sport im Kanton Waadt unterstützt wird. Sie unterstützt vor allem die Waadtländer Sporthilfe (FASV) mit jährlich zwei Franken für jeden gesammelten Franken.

Die als gemeinnützige Organisation anerkannte Waadtländer Sporthilfe fördert seit 1989 Dutzende von jungen Leistungssportlerinnen und –sportlern im Alter von 14 bis 25 Jahren mit finanziellen Mitteln. Um Unterstützung zu erhalten, müssen die Athletinnen und Athleten Mitglied eines Waadtländer Clubs sein und eine Swiss Olympic Card haben. Zudem müssen sie einen Berufsbildungsplan oder akademischen Kurs vorlegen, im Rahmen dessen sie sich parallel zur sportlichen Tätigkeit ausbilden können.

„Meine Saison 2013-2014 war sportlich und emotional sehr intensiv. Das habe ich nicht zuletzt der FASV zu verdanken. Ihre Unterstützung ist für mich sehr wichtig und hat mir unter anderem die Reise in die USA ermöglicht, wo ich an vier Weltcup-Rennen teilnehmen konnte." Das Beispiel des Telemark-Skifahrers Gaëtan Procureur zeigt deutlich, welche Mission die Waadtländer Sporthilfe hat. Heute werden rund sechzig vielversprechende Athletinnen und Athleten verschiedenster Disziplinen auf ihrem Weg an die Spitze unterstützt.

**www.sportifsvaudois.ch**

# 2014

## Gesellschafts-bilanz

# **Botschaft** des Generaldirektors

Schon als das Unternehmens 1937 zum Zwecke der Wohltätigkeit gegründet wurde, standen Verantwortung, Ethik und Transparenz im Zentrum der Loterie Romande. Das Geldspiel ist keine normale Aktivität und soll vor allem der Unterhaltung dienen. Deshalb hat die Loterie Romande im Laufe der Jahre eine Politik der sozialen Verantwortung aufgebaut, um mit gutem Beispiel voranzugehen. Im Bestreben um eine Kultur des Fortschritts stützt sich ihr Handeln auf vier Grundpfeiler: Gemeinschaft, Spielende, Mitarbeitende und Umwelt.

Dieser kohärente und globale Ansatz widerspiegelt die gemeinnützige Mission der Loterie Romande und leitet alle strategischen und operationellen Entscheide des Unternehmens zugunsten aller Anspruchspartner. Die Gemeinschaft profitiert von der Verteilung des gesamten Gewinns an gemeinnützige Werke und der Verpflichtung der Loterie Romande für den kundennahen Handel. Den Spielenden stehen ein umfassendes und verantwortungsvolles Spielangebot sowie konkrete Massnahmen zur Prävention der Spielsucht zur Verfügung. Auch die Mitarbeitenden kommen in den Genuss von beruflicher Exzellenz und Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Dank einer Politik, die alle unternehmerischen Aktivitäten in einen Prozess der nachhaltigen Entwicklung im weiteren Sinn durchführt, liegt ein wichtiges Augenmerk auch auf dem Umweltschutz.

Indem wir Jahr für Jahr neue Indikatoren des weltweit anerkannten *Standards Global Reporting Initiative (GRI)* annehmen, bestätigen wir, dass wir die im Bereich der Nachhaltigkeit eingeleiteten Anstrengungen fortsetzen. Auch wenn noch vieles zu tun bleibt, sind wir überzeugt, dass diese Logik der sozialen Verantwortung für das Unternehmen Werte und Legitimität schafft. Ich danke allen Mitarbeitenden, Partnern und Lieferanten für ihr Engagement und ihre Unterstützung!

*Jean-Luc Moner-Banet*
*Generaldirektor*

# Prioritäten

## VERANTWORTUNG GEGENÜBER DER GEMEINSCHAFT

### ALLGEMEINE ZIELE

- Nachhaltige Sicherung der Gewinne der Loterie Romande zugunsten des Gemeinnutzens bei gleichzeitigem Schutz der verletzlichen Bevölkerungsgruppen
- Integration des Konzeptes der Corporate Social Responsibility (CSR) in die Tagesziele
- Wahrung des Gleichgewichts zwischen wirtschaftlicher Entwicklung und sozialer Verantwortung
- Integration der Grundlagen der Transparenz und Solidarität

### REALISIERUNGEN 2014

- Anwendung der neuen Richtlinien G4 der *Global Reporting Initiative (GRI)*
- Erneuerung der Zertifizierung aller Mitarbeitenden in Bezug auf die Thematik des verantwortungsvollen Spiels und der CSR mithilfe einer neuen interaktiven Schulung

### HERAUSFORDERUNGEN 2015

- Erneuerung der Zertifizierungen Verantwortungsvolles Spiel der *European Lotteries (EL)*, des Dachverbands der europäischen Staatslotterien, und der *World Lottery Association (WLA)*, des Weltlotterieverbands

## VERANTWORTUNG GEGENÜBER DEN SPIELENDEN

### ALLGEMEINE ZIELE

- Entwicklung einer freiwilligen und effizienten Politik des verantwortungsvollen Spiels, basierend vor allem auf externen Evaluationen
- Förderung des (internen und externen) Ansporns im Zusammenhang mit dem verantwortungsvollen Spiel

### REALISIERUNGEN 2014

- Einsetzung neuer Spielmoderatoren auf der Internet-Spielplattform der Loterie Romande
- Erneuerung der Zertifizierung des Vertriebsnetzes in Bezug auf das verantwortungsvolle Spiel mithilfe einer neuen interaktiven Schulung
- Beurteilung der verschiedenen technischen und umweltspezifischen Spielmoderatoren durch externe Fachleute

### HERAUSFORDERUNGEN 2015

- Einsetzung neuer Massnahmen basierend auf den Empfehlungen aufgrund der von externen Fachleuten durchgeführten Beurteilung der verschiedenen Spielmoderatoren

## VERANTWORTUNG GEGENÜBER DEN MITARBEITENDEN

### ALLGEMEINE ZIELE

- Förderung einer sozialen, partizipativen Unternehmenskultur, die die Innovation privilegiert
- Aufbau von Arbeitsbeziehungen, die auf gegenseitigem Respekt basieren
- Möglichkeit für alle Mitarbeitenden, sich zu entwickeln und sich selbst zu entfalten
- Vorreiterrolle in Sachen Ausbildung und Integration

### REALISIERUNGEN 2014

- ✓ Umsetzung von drei Verbesserungsmassnahmen, ausgehend von den Ergebnissen der Zufriedenheitsumfrage
- ⓘ Vorbereitung eines Mobilitätsprojektes im Zusammenhang mit dem Personalzusammenzug am Standort Avenue de Provence
- ✓ Analyse des Zeitmanagements über ein den neuen Technologien entsprechendes System
- ✓ Einführung eines neuen Lohnverwaltungssystems

### HERAUSFORDERUNGEN 2015

- Umsetzung eines neuen Informatiksystems für das Zeitmanagement
- Vorbereitung zur Erneuerung der Zertifizierung *Friendly Work Space*
- Begleitmassnahmen im Zusammenhang mit dem Umzug der Mitarbeitenden an die Avenue de Provence
- Sicherstellung der Kaderweiterbildung der Loterie Romande

## VERANTWORTUNG GEGENÜBER DER UMWELT

### ALLGEMEINE ZIELE

- Senkung der Umweltfolgen der Unternehmensaktivitäten
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Lieferanten

### REALISIERUNGEN 2014

- ✓ Vorstudie für die Einsetzung eines Mobilitätsplans für Mitarbeitende
- ⓘ Weiterführung der Sensibilisierungskampagnen zuhanden der Mitarbeitenden

### HERAUSFORDERUNGEN 2015

- Einrichtung einer Kommission und Strategie für nachhaltige Entwicklung
- Einrichtung einer internen Kommunikationsplattform für nachhaltige Entwicklung
- Umsetzung eines Mobilitätsplans

✓ realisiert ⓘ laufend

# **Ein nützliches** und solidarisches Modell

**AUF EINEN BLICK**

Unverzichtbare Unterstützung für tausende von Vereinen.

Die Loterie Romande, die ursprünglich zur Unterstützung der sozialen Bedürfnisse während der Wirtschaftskrise der 1930er Jahre gegründet wurde, bildet ein einzigartiges und von Solidarität geprägtes Modell. Die Berufung der Lotteriegesellschaft liegt darin, ihren Gewinn vollumfänglich dem Gemeinnutzen zukommen zu lassen. Dieser auf Ethik und Transparenz beruhende Gedanke zieht sich durch alle Aktivitäten des Unternehmens.

Trotz ihrer starken Verankerung und Exklusivität als Spielebetreiber misst die Loterie Romande ihrer Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft eine grosse Bedeutung zu. Daher verfolgt sie im Rahmen ihrer Aktivitäten eine Politik, die auf ein konstantes Gleichgewicht zwischen wirtschaftlicher Entwicklung und sozialer Verantwortung ausgerichtet ist. Diese freiwillige Politik widerspiegelt die gemeinnützige Mission des Unternehmens und bedingt eine vorbildliche Haltung gegenüber der Öffentlichkeit, was sich insbesondere in den umfangreichen Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen gegen die Spielsucht, aber auch im ständigen Dialog mit Partnern, Depositären und Lieferanten ausdrückt.

## EINE UNVERZICHTBARE ROLLE

Die Loterie Romande verteilt 100% ihres Nettogewinns an gemeinnützige Projekte, das sind durchschnittlich über CHF 500'000.– pro Tag. Damit bestätigt sie sich für rund 3'000 soziale, kulturelle oder sportliche Institutionen als unverzichtbarer Partner und spielt für die Entwicklung der Westschweizer Vereinsvielfalt eine grosse Rolle. Trotz dieses Mäzenatentums, dank dem Tausende von Organisationen ihre gemeinnützigen Tätigkeiten weiterführen können, ist das Unternehmen wirtschaftlich rentabel. Die Loterie Romande flankiert ihre Geschäftstätigkeiten mit ethischen, massvollen transparenten und sozial verantwortlichen Praktiken, stärkt so ihre Legitimität und gewinnt das Vertrauen der Öffentlichkeit. Dies fördert die Kundenbindung und Innovationskapazität.

## PRÄVENTION UND BEKÄMPFUNG DER SPIELSUCHT

Als Pionierin auf dem Gebiet der Prävention und Bekämpfung der Spielsucht führt die Loterie Romande ihre Bestrebungen fort, dass „das Spiel ein Spiel bleibt". Dieses Prinzip ist in allen Unternehmensaktivitäten verankert, namentlich in Marketing und Verkauf:

- Alle angebotenen Spiele werden vorgängig nach den CSR-Grundlagen (Corporate Social Responsibility) geprüft. Vom Konzept über die Grafik bis zum Verfassen der Slogans wird jeder Schritt genau untersucht und gegebenenfalls angepasst.
- Die Spiele dürfen sich nicht an ein junges oder verletzliches Publikum richten. Der Schutz von Minderjährigen ist eines der Grundanliegen der Loterie Romande.

- Zentrale Botschaft der Werbung dürfen nicht die Gewinnmöglichkeiten sein, sondern Freude, Träumen und Unterhaltung.

Diese Referenz-Richtlinien, die von allen Partnern, Depositären und Lieferanten des Unternehmens akzeptiert und eingehalten werden müssen, ziehen sich wie ein roter Faden durch die Vertriebspolitik der Loterie Romande.

## GESCHULTE DEPOSITÄRE

Eine wesentliche Stütze in der Politik der sozialen Verantwortung ist die Ausbildung der Depositäre. Alle 2'650 Depositäre müssen obligatorische und entsprechend der von ihnen in ihrem Verkaufspunkt angebotenen Spiele spezifische Kurse besuchen. In diesen Kursen werden sie für die negativen Folgen der Spielsucht sensibilisiert und motiviert, sich entsprechend zu verhalten. Die verschiedenen Schulungen werden regelmässig von externen Organen hinsichtlich einer ständigen Verbesserung beurteilt.

Ziel ist es, die Depositäre in Bezug auf ihre Verantwortung als Verkäufer von Geldspielen in die Pflicht zu nehmen. Die Loterie Romande achtet streng darauf, dass ihre Depositäre für eine soziale Ethik einstehen. Sie müssen in der Lage sein, einen Spielenden mit Problemen zu erkennen, und ihm gezielte und hilfreiche Informationen, z. B. die Adresse einer Beratungsstelle, vermitteln. Die Zahlen sprechen für sich: Nach Abschluss des Kurses 2014 für Depositäre von elektronischen Geldspielautomaten erklärten sich 84% für fähig oder ziemlich fähig, einen gefährdeten Spielenden zu erkennen und entsprechend zu handeln.

Im Rahmen dieser Schulungen kommt dem Schutz von Minderjährigen vor den Gefahren in Verbindung mit Geldspielen eine besondere Bedeutung zu. Diese Achse wird laufend verstärkt. 2014 wurden für die Verkaufsstellen von LotoExpress und PMU verschiedene spezifische Schulungen durchgeführt.

## MITTEL FÜR DIE PRÄVENTION

Die Prävalenz der Spielsucht bzw. das Risiko, dass ein Erwachsener ein spielsüchtiges Verhalten entwickelt, beträgt in der Schweiz zwischen 1 und 2%. Obwohl nur eine Minderheit der Spielenden süchtig ist (0,5% der Risikogruppe gemäss den meisten Studien), nimmt die Loterie Romande diese Problematik ernst und verpflichtet sich, mit verschiedenen Mitteln präventiv gegen die negativen sozialen Folgen des übermässigen Spielens vorzugehen. Neben den eigentlichen Massnahmen im Zusammenhang mit dem verantwortungsvollen Spiel erheben die Kantone seit 2006 auf dem Bruttospielertrag der beiden Schweizer Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande eine Steuer von 0,5%. Der Ertrag von rund CHF 4,5 Millionen pro Jahr wird für die Finanzierung von kantonalen Präventionskampagnen und die Behandlung von Spielsüchtigen verwendet, namentlich für das Interkantonale Programm zur Bekämpfung der Glücksspielsucht (Programme intercantonal de lutte contre la dépendance au jeu PILDJ), das von der Conférence latine des affaires sanitaires et sociales (CLASS) 2007 übernommen wurde.

## EINE ENGAGIERTE UND GLOBAL VERFOLGTE POLITIK

Glücksspiele sind in den meisten Ländern reglementiert. Ziel ist es, die Gefahren der Abhängigkeit, der Geldwäscherei und der damit verbundenen Kriminalität einzudämmen. Diese Gefahren haben sich in den letzten Jahren wegen der zunehmenden Aktivität illegaler Operateure, die mehrheitlich von Offshore-Gebieten aus im Internet arbeiten, leider verstärkt. Die gemeinnützigen Landeslotteriegesellschaften haben sich in verschiedenen Dachverbänden (darunter *European Lotteries, World Lottery Association* usw.) zusammengeschlossen und mobilisieren sich im Kampf gegen diese Plage. Insbesondere verteidigen sie bei den politischen Instanzen die Notwendigkeit, ihre Branche, die per se nicht mit einem gewöhnlichen Markt gleichgesetzt werden kann, mit geeigneten Massnahmen zu schützen.

Die Loterie Romande beteiligt sich an der Erstellung von Best Practices im Bereich der Lotteriespiele und Sportwetten. Sie will dadurch die Gefahren für die Spielenden und die Integrität der Spiele beseitigen, namentlich was das Phänomen der manipulierten Spiele anbelangt. Daher begrüsst sie alle Initiativen zur Bekämpfung des illegalen Angebots, durch das dem Gemeinnutzen Mittel entzogen werden, das die Spielsucht fördert und die Präventionsmassnahmen untermauert. Dieser Schritt beweist, dass die Loterie Romande einem gesunden und sicheren Spielangebot für die Bevölkerung eine grosse Bedeutung beimisst.

**AUF EINEN BLICK**

Förderung einer gesunden und sicheren Spielumgebung.

# **Prävention und Bekämpfung** der Spielsucht

## AUF EINEN BLICK

Ein Programm, das die gesamte Spielkette abdeckt.

Anerkannte und aktualisierte internationale Zertifizierungen.

Im Bewusstsein um ihre soziale Verantwortung arbeitet die Loterie Romande seit über 15 Jahren mit einem breiten Programm für ein verantwortungsvolles Spiel, das sie laufend weiterentwickelt. Ziel ist die Prävention und Bekämpfung der Spielsucht. In enger Zusammenarbeit mit weltweit anerkannten Fachleuten und Wissenschaftlern sowie mit Gesundheitsexperten will die Loterie Romande der Bevölkerung eine gesunde, zuverlässige und sichere Spielumgebung bieten.

Das bereits 1999 auf freiwilliger Basis eingesetzte Programm des verantwortungsvollen Spiels ist ein integrierender Bestandteil der Unternehmensstrategie der Loterie Romande. Es beruht nicht nur auf dem uneingeschränkten Engagement der Direktion und aller Abteilungen, sondern auch auf demjenigen der Depositäre und Partner. Mit anderen Worten: Alle Anspruchsgruppen des Unternehmens sind in der Pflicht und haben die Aufgabe, die Erwartungen der Spielenden im Hinblick auf Innovationen zu erfüllen und gleichzeitig die in Bezug auf die Suchgefährdung verletzlichsten Personen zu schützen. Der Schutz der Minderjährigen ist einer der wesentlichen Aspekte im Programm des verantwortlichen Spiels der Loterie Romande.

### EFFIZIENTE MASSNAHMEN

Die Loterie Romande leistet in diesem Bereich Pionierarbeit und steht in enger Verbindung mit Experten und Wissenschaftlern für Spielsucht, um zuverlässige und leistungsstarke Instrumente einzuführen. Die Zusammenarbeit konzentriert sich auf verschiedene Bereiche:

*Forschung*

- Informationsaustausch, Berücksichtigung der von den Forschern herausgegebenen Empfehlungen
- aktive Zusammenarbeit mit spezialisierten Organen wie dem *Centre du jeu excessif* in Lausanne (dessen Einrichtung von der Loterie Romande unterstützt wurde), der Genfer Vereinigung *Rien ne va plus* oder dem SiLabs in Stockholm

*Prävention bei Spielenden*

- strikte Altersbeschränkungen für jede Spielkategorie: 16 Jahre für Rubbellose und Ziehungsspiele; 18 Jahre für den PMU, für elektronische Spielautomaten und alle Online-Spiele

„Die Spielsucht ist ein Problem für die öffentliche Gesundheit und die Suchtgefahren müssen auf allen Ebenen behandelt werden. Die in der Schweiz von Fachzentren wie dem Centre du jeu excessif und dem Verein Rien ne va plus erteilte Schulung für Personal, das Kontakt zu Spielenden hat, ist ein Schlüsselelement in der Prävention."

**Olivier Simon, Arzt in der psychiatrischen Abteilung des CHUV, Zentrum für Spielsucht**

- umfassende und detaillierte Information über die Gefahren im Zusammenhang mit der Spielsucht und die zur Verfügung stehende Hilfe bei Problemen
- Installation von technischen und umgebungsspezifischen Moderatoren auf allen elektronischen Spielautomaten (kein Komfort, Präventionsbotschaften auf dem Bildschirm usw.) und auf der Online-Spielplattform (Beschränkung der Verluste, Möglichkeit der Selbstsperre usw.)

*Sensibilisierung der Depositäre und Partner*

- gezielte und den jeweiligen Verantwortlichkeiten entsprechende Schulung aller Depositäre und Mitarbeitenden
- Förderung eines gesunden Spielumfelds durch Zurverfügungstellung an allen Verkaufspunkten von Publikationen, die alle nützlichen Informationen über die bestehenden Beratungsstellen enthalten
- regelmässige und systematische Kontrollen der Anwendung der Richtlinien der Loterie Romande in den Verkaufspunkten und gegebenenfalls Einleitung von Massnahmen

## ABGABE GEZIELTER INFORMATION

Entsprechend der Meinung von Fachleuten müssen Spielende leichten Zugang zu Informationen über die Phänomene der Spielabhängigkeit haben und auf Wunsch die Unterstützung von qualifizierten Therapeuten erhalten. Die Loterie Romande wendet das Prinzip der «informierten Wahl» bedingungslos an. Alle Depositäre müssen in der Lage sein, ihren Spielenden bzw. Kunden angemessen Auskunft zu geben. Die Loterie Romande gibt zu diesem Zweck eine Informationsbroschüre heraus, die die Adressen von Beratungsstellen in der Westschweiz enthält. Die Broschüre liegt in allen Verkaufspunkten auf.

## MINDERJÄHRIGE SCHÜTZEN

Studien haben gezeigt, dass Kinder, die regelmässig Kontakt mit Geldspielen haben, im Erwachsenenalter stark spielsuchtgefährdet sind. Die Loterie Romande wendet aus diesem Grund für ihre Spiele freiwillig strenge Beschränkungen an: Minderjährige unter 16 Jahren haben keinen Zugang zu ihren Spielen. Die Loterie Romande setzt dieses Verbot, das deutlich auf allen Rubbellosen und Ziehungsspielen, die in den Verkaufsstellen erhältlich sind, ersichtlich ist, rigoros durch. Bei den anderen Spielen, zum Beispiel bei der elektronischen Lotterie, beim PMU und bei Online-Spielen, liegt die Altersgrenze beim vollendeten 18. Lebensjahr.

Um sicherzustellen, dass die Beschränkungen eingehalten werden, werden regelmässig Kontrollen durch Verkaufsberater (Mitarbeitende der Loterie Romande) sowie von Mystery Clients durchgeführt. Diese Prüfer kontrollieren die Verkaufspunkte, Bars, Cafés oder Restaurants, anonym.

2014 wurde jeder Depositär mindestens sechs Mal besucht. 16 Betriebe wurden verwarnt, sieben bestraft, indem ihnen der Vertrag gekündigt wurde. Diese Massnahmen zeigen, wie wirksam die Kontrollen sind.

## PRÄVENTION IM INTERNET

Die 2010 aufgeschaltete Online-Spielplattform der Loterie Romande wurde mit unerlässlichen und laufend verbesserten Mitteln ausgerüstet, die es dem Spielenden erlauben, sein Spiel zu moderieren. Ziel ist es, dem Spielenden zu helfen, seine Einsätze zu kontrollieren und sich seiner Verluste und seines Spielverhaltens bewusst zu werden. Zu diesen Moderatoren gehören:

- die obligatorische Registrierung, nur möglich für natürliche Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und in einem der sechs Westschweizer Kantone wohnhaft sind
- die strenge Überprüfung des Alters und des Wohnsitzes bei der Eröffnung des Kontos (es wird ein Ausweis verlangt)
- die Bereitstellung von Informationen über das verantwortungsvolle Spiel und der Gratis-Helpline 0800 801 381, die kompetente Unterstützung und wertvolle Ratschläge bietet
- die Möglichkeit für jeden Benutzenden, Verlustlimiten festzulegen (pro Tag, Woche oder Monat); diese Limiten sind für virtuelle Rubbellose zwingend

Spielende, die sich in Schwierigkeiten befinden, oder Angehörige erhalten unter der Gratisnummer **0800 801 381** Hilfe oder Beratung. Die vom interkantonalen Programm zur Bekämpfung der Spielabhängigkeit geführte Nummer ist auf allen Unterlagen der Loterie Romande ersichtlich.
**www.sos-jeu.ch**

Die Plattform bietet auch die Möglichkeit, die eigene Spielweise mithilfe eines von Fachleuten entwickelten Tests zu beurteilen oder sich auf Wunsch für eine bestimmte Zeit (von einem Tag bis zu einem Jahr) vom Spiel zu sperren.

## ELEKTRONISCHE LOTTERIE

Die 700 Spielautomaten der Loterie Romande, die an 350 Verkaufspunkten in der Westschweiz installiert sind, sind mit einem Netz strenger Massnahmen im Bereich des verantwortungsvollen Spiels versehen. Die Spielautomaten wurden 2011 völlig überholt und mit zahlreichen technischen und umgebungsspezifischen Moderatoren ausgerüstet: verzögerte Rubbelgeschwindigkeit, keine Kreditkarten oder Bankschecks, kein Komfort vor den Spielautomaten, Anzeige einer Uhr, Präventionsbotschaften auf dem Bildschirm usw. Diese Moderatoren werden regelmässig von Fachleuten im Hinblick auf eine ständige Verbesserung beurteilt. Weitere Informationen finden sich unter **www.loterie-electronique.ch/de.**

## AKTUALISIERTE INTERAKTIVE SCHULUNG

Die Loterie Romande organisiert seit 2009 obligatorische interaktive Ausbildungen für alle Depositäre und Mitarbeitenden des Unternehmens. Die in Zusammenarbeit mit SiLabs **(www.silabs.se),** einer in Sachen Bekämpfung der Spielsucht international anerkannten schwedischen Organisation, entwickelten Ausbildungen vermitteln nicht nur Grundkenntnisse über die Spielsucht, sondern lehren auch, wie man im Notfall richtig reagiert. Interviews mit Psychologen sowie praktische Beispiele konkretisieren die Ausbildungen. Die Kurse werden mit einem Wissenstest abgeschlossen, der für alle Mitarbeitenden und Depositäre obligatorisch ist.

2014 wurden die beiden interaktiven Lehrgänge vollständig überarbeitet, was der Loterie Romande die Möglichkeit gibt, ihre Mitarbeiter und das gesamte Vertriebsnetz im Hinblick auf das verantwortungsvolle Spiel neu zu zertifizieren.

# **Ausbilden** und anerkennen

Die Loterie Romande verpflichtet sich für einen sozialen Dialog und eine Politik des Wohlbefindens gegenüber allen Mitarbeitenden. Zu diesem Zweck stellt sie sich laufend den neuen Herausforderungen im Personalbereich und führt innovative Aktionen durch, um die berufliche Exzellenz zu unterstützen und die Weiterbildung zu fördern.

**AUF EINEN BLICK**

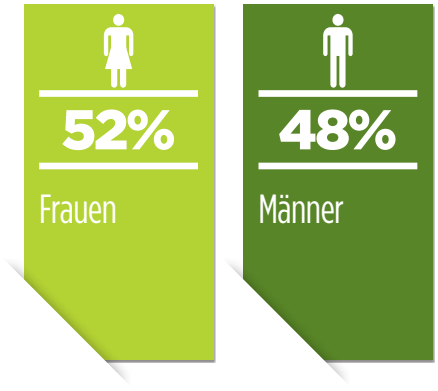
Eine Personalpolitik, die Innovation und Vielfalt fördert.

Seit ihrer Gründung 1937 hat sich die Loterie Romande ständig weiter entwickelt. Ihr Angebot von zukunftsorientierten Spielen stützt sich jedoch ungebrochen auf eine strenge Politik der sozialen Verantwortung. Waren es 1980 noch weniger als 30 Angestellte, stieg die Zahl 2000 auf 120. Heute bietet das Unternehmen 280 Arbeitsplätze in den unterschiedlichsten Bereichen (Spielentwicklung, Informatik, administrative Dienste usw). Mit dem zunehmenden Personalbestand hat sich auch die Personalpolitik entwickelt. Diese fördert vor allem die Innovation und ein kreatives und motivierendes Arbeitsumfeld.

## EIN AUSBILDUNGSBETRIEB

Die Loterie Romande ist stolz auf ihre Funktion als Ausbildnerin. 2013 konnte die Rekordzahl von elf Lehrlingen erreicht

## Die Mitarbeiter der Loterie Romande




| | | | |
|---|---|---|---|
| Personalbestand | **280** (davon 57 Losverkaufende) | **52%** Frauen | **48%** Männer |

| | |
|---|---|
| **237,38** | Äquivalent Vollzeitstellen |
| **41%** | Äquivalent Teilzeitstellen |
| **44 JAHRE** | Durchschnittsalter |
| **11** | Personen in Ausbildung (Lehrlinge) |
| **4** | Personen in beruflicher Integration |
| **5,03%** | Abwesenheitsquote (ausgenommen Ausbildung und Mutterschaftsurlaub) |
| **8,9%** | Rotationsquote (ausgenommen befristete Arbeitsverträge) |

werden. Es werden drei Informatikerlehrlinge und acht KV-Lehrlinge ausgebildet. 2014 erhielten drei Lehrlinge unseres Unternehmens ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ). Die Loterie Romande misst ihrer Rolle, Jugendliche bei ihren ersten Schritten in der Arbeitswelt zu unterstützen, eine grosse Bedeutung zu. Im November 2014 nahm die Loterie Romande namentlich am Salon des Métiers et de la formation in Lausanne teil. Tausende von Schülern oder Studenten konnten so die verschiedenen Berufe des Unternehmens kennen lernen.

### START@LORO

Ebenfalls im Bereich Ausbildung wurde 2012 ein neues Programm lanciert, das den Eintritt in die Berufswelt fördern soll: Mit start@loro können junge Hochschulabgänger eine Karriere bei der Loterie Romande starten. Heute profitieren bereits sechs Personen in den Bereichen Marketing, Kommunikation, Informatik und Verkauf vom neuen Programm, das in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden soll, um dem Unternehmen einen gut ausgebildeten Nachwuchs zu sichern.

### PERSÖNLICHE INTEGRATION

Die Loterie Romande unterstützt im Rahmen der Möglichkeiten auch die Integration von Menschen, die über längere Zeit vom Arbeitsprozess ausgeschlossen waren. Dank der äusserst positiven Zusammenarbeit mit der Stiftung IPT Integration für alle konnte das Unternehmen IV-Bezügern oder Stellensuchenden Praktikumsplätze anbieten. Im letzten Jahr arbeiteten vier Praktikanten im Rahmen der beruflichen Wiedereingliederung bei der Loterie Romande.

### PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

Jeder Mitarbeitende soll sich weiterentwickeln und neue Kenntnisse erwerben können. Zu diesem Zweck bietet die Loterie Romande seit mehreren Jahren ein umfassendes Weiterbildungsprogramm an und hat verschiedene Instrumente eingerichtet, möglichst viele Mitarbeitende zu motivieren, von diesem Angebot Gebrauch zu

**6**

junge Hochschulabgänger profitieren von dem Programm start@loro

„Dank dem Programm start@loro bekam ich die Chance auf eine Ausbildung in einem motivierenden Team. Ich konnte mir viele Kenntnisse aneignen, die für meine Zukunft sehr wertvoll sind."

**David Werlen, Praktikant in der Abteilung Kommunikation der Loterie Romande**

machen. Es werden regelmässig neue Schulungen angeboten, die vor allem in Verbindung mit dem Gesundheitsmanagement am Arbeitsplatz oder der zwischenmenschlichen Kommunikation stehen. Im Weiteren werden spezielle Fahrkurse für Berufschauffeure und Workshops über den Umgang mit schwierigen Telefongesprächen angeboten. Für längere Ausbildungen erhalten die Mitarbeitenden eine finanzielle Unterstützung. Die Kurszeit wird an die Arbeitszeit angerechnet.

2014 haben 224 Mitarbeitende an einer Weiterbildungsmassnahme teilgenommen, was über 3'300 Kursstunden entspricht.

## FRIENDLY WORK SPACE

Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz sind zentrale Themen der Loterie Romande. Dem Unternehmen ist es äusserst wichtig, den Mitarbeitenden optimale und möglichst gesunde Arbeitsbedingungen zu bieten. Hierzu wurden verschiedene Einsatzachsen entwickelt:

- Alle Räumlichkeiten im Unternehmen sind rauchfrei.
- In den Cafeterias stehen den Mitarbeitenden gratis frische Früchte zur Verfügung.
- Alle Mitarbeitenden erhalten punktuell eine 20-minütige Sitzmassage durch einen geschulten Therapeuten.
- Die Mitarbeitenden können gratis und anonym einen Gesundheitscheck bei einem zugelassenen Arzt durchführen lassen.
- Nach längerer Absenz (Krankheit, Unfall usw.) wird eine persönliche Betreuung organisiert.

Mit diesen Massnahmen, die laufend verbessert werden, unterstreicht die Loterie Romande ihre Verpflichtung zugunsten der Gesundheit und des Wohlbefindens am Arbeitsplatz. Dieses Engagement wurde 2013 mit dem Erhalt des Labels „Friendly Work Space" der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz offiziell anerkannt. Die Loterie Romande hat die Auszeichnung für ihr umfassendes Gesundheitsmanagement, für die Optimierung der Arbeitsorganisation und für die Fokussierung auf die soziale Verantwortung erhalten.

## HILFE IM ALLTAG

2014 hat die Loterie Romande zwei Neuerungen eingeführt, um ihren Mitarbeitenden den Alltag zu erleichtern: einen Concierge-Service und einen Sozialdienst.

Der Concierge-Service bietet eine grosse Fülle von Leistungen am Arbeitsplatz zu marktüblichen Tarifen. Dank dieses Angebots gewinnen die Mitarbeitenden Zeit und können sich in aller Ruhe verschiedene Alltagsarbeiten abnehmen lassen (Bügeln, Einkauf, Autowaschen usw.).

Die Loterie Romande stellt Mitarbeitenden, die sich in Schwierigkeiten befinden, auch eine externe und neutrale Unterstützung zur Seite. Der Sozialdienst des Unternehmens steht unter der Obhut von diplomierten Sozialhelfern, die den Mitarbeitenden beispielsweise bei familiären (Trennung, Scheidung, Erziehung usw.) oder anderen persönlichen oder privaten Problemen hilft.

## FAMILIEN VOR!

Die Loterie Romande öffnet im Rahmen des „Nationalen Zukunftstages", der gemeinsam mit den Schulen organisiert wird, seit mehreren Jahren ihre Türen. Am 13. November 2014 begleiteten rund zwölf Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klasse ihre Eltern an deren Arbeitsplatz. Es war für alle ein Tag voller Entdeckungen.

Um den Zauber der Weihnachtstage einzufangen, führte das Unternehmen erneut seine traditionelle „Kinderweihnacht" durch. Einen Nachmittag lang erfreute der Weihnachtsmann in Begleitung eines Clowns die Kleinen und Grossen. Mit dieser Geste ermöglicht es die Loterie Romande den Familien, Kontakte in einem ungezwungenen Rahmen zu knüpfen.

QUALITÄTSSIEGEL – CANDIDATE
FRIENDLY WORK SPACE
© Gesundheitsförderung Schweiz

# **Sensibilisierung** fördert Handeln

Die Loterie Romande setzt sich gemeinsam mit ihren Lieferanten und Depositären für eine Reduktion ihrer Umweltauswirkung ein, indem sie eine Reihe diesbezüglicher Aktionen durchführt. Begleitet von Sensibilisierungskampagnen bei den Mitarbeitenden zeugt diese Handlungen von einem verstärkten Engagement zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung.

Als Spielebetreiber versucht die Loterie Romande vor allem, ihre mit dem Papierverbrauch verbundenen Umweltauswirkungen zu reduzieren. Obwohl ihre Tätigkeit im Allgemeinen nicht sehr umweltbelastend ist, handelt das Unternehmen auch in vielen anderen Beriechen: Stromsparen, Geschäftsreisen, Material an den Verkaufspunkten oder Abfallmanagement.

In allen Bereichen wurden konkrete Massnahmen getroffen, vor allem im Zusammenhang mit dem systematischen Papier-Recycling in den Büros oder dem Sammeln von gebrauchten Batterien oder elektronischen Materialien. Seit mehreren Jahren gibt es ein effizientes Verfahren für das Sortieren von Kunststoff- und Sonderabfällen (gebrauchte Lösungsmittel, Spraydosen usw.). Für Geschäftsreisen wurden Metro-Karten eingeführt, um den Mitarbeitenden ein Umsteigen auf das öffentliche Verkehrsnetz zwischen den beiden Standorten der Loterie Romande nahezulegen. Im Weiteren sind alle Firmenfahrzeuge neu mit Partikelfilter ausgerüstet.

Um die Mitarbeitenden zu motivieren, ihre Gewohnheiten entsprechend anzupassen, wurden verschiedene interne Sensibilisierungskampagnen durchgeführt, darunter thematische Ausstellungen über die nachhaltige Entwicklung, die auf grosses Interesse stossen.

## PARTNER UND LIEFERANTEN IN DER PFLICHT

Die Loterie Romande misst der Umsetzung einer globalen Politik der nachhaltigen Entwicklung eine grosse Bedeutung zu und bezieht deshalb alle Partner und Lieferanten sowie die Verkaufspunkte in diesen Schritt mit ein. Das Unternehmen fördert Zusammenarbeiten, die auf der gleichen Philosophie der sozialen Verantwortung beruhen, damit bei allen Herstellungsprozessen und im gesamten Spielangebot die besten Regeln der nachhaltigen Entwicklung umgesetzt werden können.

Die Loterie Romande schliesst in ihren Ausschreibungen systematisch Kriterien des Umweltschutzes ein. Dieses Prinzip gilt auch für die Produktionskette der Spiele: von der Wahl der Lieferungen bis zur Abfallverwertung und zum Transport. Die Drucker müssen für alle Publikationen der Loterie Romande FSC-zertifiziertes Papier verwenden; dies gilt für Geschäftsberichte, Werbeträger oder Broschüren für die Depositäre.

Mit dem Ziel, dem Fortschritt in Sachen Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen, werden laufend neue Denkansätze erprobt. So erhalten die Beschaffungspolitik und die Gestaltung des Materials für die Verkaufsstellen eine besondere Aufmerksamkeit, um die Umweltauswirkungen des Unternehmens zu reduzieren.

## DAS NEUE BÜROGEBÄUDE, EIN GROSSES VORHABEN

Die Loterie Romande lässt ihre Aktivitäten regelmässig auf ihre Umweltverträglichkeit prüfen. Die beiden heutigen Standorte wurden 2011 von einer externen Spezialfirma so umfassend wie möglich einer Analyse unterzogen. Alle Bereiche und Abteilungen des Unternehmens wurden mittels detaillierter Fragebögen und gezielter Gespräche überprüfet. Es wurden verschiedenste Punkte untersucht:

- Beleuchtung
- Bürotechnik
- Klimaanlage
- Fernheizung
- Wasserverbrauch
- Bodenqualität und Infrastruktur

Dank diesem Schritt konnten Verbesserungspotenziale erschlossen und Korrekturmassnahmen eingeleitet werden, die in verschiedenen Bereichen (Wasserverbrauch, Abfallverwertung bzw. unverkaufte Lose) positive Wirkungen zeigten. Speziell zu erwähnen ist vor allem die Tatsache, dass der Strom- und Fernwärmeverbrauch des Unternehmens zwischen 2012 und 2014 massiv gesenkt werden konnte.

Sämtliche Anstrengungen im Bereich nachhaltiger Entwicklung finden in der Erstellung des neuen Firmengebäudes an der Avenue de Provence in Lausanne ihren konkreten Niederschlag. Ab 2015 werden dort alle Mitarbeitenden der Loterie Romande an einem einzigen Standort zusammengezogen. Das nach den besten Umweltnormen geplante Gebäude bringt in ökologischer Hinsicht konkrete und bedeutende Verbesserungen. Dank der im Rahmen eines neuen Mobilitätsplans getroffenen Massnahmen (Kostenbeteiligung, Gratisvelos usw.) wird auch der öffentliche Verkehr weiter gefördert.

## GRI, ANWENDUNG DER G4-RICHTLINIEN

Seit März 2012 wendet die Loterie Romande den global anerkannten Standard der *Global Reporting Initiative (GRI)* an, um über ihre Politik der nachhaltigen Entwicklung besser Rechenschaft abzulegen. 2013 und 2014 wurde der Analyseraster auf eine ganze Reihe von zusätzlichen Kriterien und Leistungsindikatoren ausgeweitet. Die Loterie Romande wendet daher im Rahmen der vorliegenden Gesellschaftsbilanz die neuen G4-Richtlinien der GRI an.

Diese externe Anerkennung hebt die Seriosität und Relevanz der Politik der sozialen Verantwortung der Loterie Romande hervor. Gleichzeitig bezeugt sie das starke und strukturierte Engagement des Unternehmens gegenüber der Gemeinschaft, den Spielenden, den Mitarbeitenden und der Umwelt.

## AUF EINEN BLICK

Im Alltag angewendete Kriterien der nachhaltigen Entwicklung.

# Nachhaltigkeitsbericht

equiterre, equitinéraire | © Barbey

**ALLGEMEINE STANDARD-ANGABEN**

## WAHL AUF KONFORMITÄT

Die Global Reporting Initiative (GRI) will die Transparenz und die Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitsberichten von Unternehmen auf der ganzen Welt garantieren. Zu diesem Zweck entwickelt sie in einem partizipativen Verfahren mit Vertretern aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft Qualitätskriterien, die bei der Erstellung dieser Berichte angewendet werden können.

Der vorliegende Geschäftsbericht wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien G4 gemäss der Wahl bezüglich der wesentlichen Kriterien erstellt. Die vollständige Tabelle findet sich unter **www.loro.ch/publications**

## UMFANG UND BASISDATEN

Die Loterie Romande veröffentlicht seit acht Jahren in Folge eine Gesellschaftsbilanz, die über den Erfolg, aber auch über die Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Corporate Social Responsibility (CSR) bzw. der unternehmerischen Gesamtverantwortung berichtet. Diese Gesellschaftsbilanz ist seit 2009 integrierter Bestandteil des Geschäftsberichts und beschreibt, welche Aktionen die Loterie Romande in den vier wesentlichen Bereichen Gemeinschaft, Spielende, Mitarbeitende und Umwelt durchgeführt hat.

Die vorliegende Gesellschaftsbilanz 2014 deckt das Geschäftsjahr 2011 ab und stützt sich auf die Daten aller Bereichsleiter, Lieferanten und externen Partner, die dem Programm verantwortungsvolles Spiel angehören.

| RELEVANTE ASPEKTE | BESCHREIBUNG | DIREKTE ANTWORT ODER VERWEIS AUF DIE SEITEN DES GESCHÄFTSBERICHTS UND DER GESELLSCHAFTSBILANZ 2014 |
|---|---|---|

## Strategie und Analyse

| | | |
|---|---|---|
| G4-1 | Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation über den Stellenwert der Nachhaltigkeit für die Organisation und ihre Strategie | S. 37 |

## Organisationsprofil

| | | |
|---|---|---|
| G4-3 | Name der Organisation | Société de la Loterie de la Suisse Romande |
| G4-4 | Wichtigste Produkte und/oder Dienstleistungen und entsprechende Marken | S. 14-16 |
| G4-5 | Hauptsitz der Organisation | Lausanne (Schweiz) |
| G4-6 | Anzahl der Länder, in denen die Organisation operiert | Schweiz |
| G4-7 | Eigentumsverhältnisse und Rechtsform | Verein |
| G4-8 | Märkte, die bedient werden | Planung, Vertrieb und Verkauf von Lotteriespielen und Sportwetten auf dem Gebiet der 6 Westschweizer Kantone |
| G4-9 | Grösse der Organisation | S. 3, 12-13, 46 |
| G4-10 | Gesamtzahl der Beschäftigten nach Arbeitsvertrag und Geschlecht | **Gesamtzahl:**<br>– 280 Mitarbeitende (135 Männer und 145 Frauen)<br>**Nach Arbeitsvertrag:**<br>– 251 unbefristete Verträge (121 Männer und 130 Frauen)<br>– 19 befristete Verträge (12 Männer und 7 Frauen)<br>– 10 Aushilfen (2 Männer und 8 Frauen)<br>– 6 Temporäre (1 Mann und 5 Frauen)<br>– 167 Vollzeitverträge (117 Männer und 50 Frauen)<br>– 113 Teilzeitverträge (18 Männer und 95 Frauen) |

| RELEVANTE ASPEKTE | BESCHREIBUNG | DIREKTE ANTWORT ODER VERWEIS AUF DIE SEITEN DES GESCHÄFTSBERICHTS UND DER GESELLSCHAFTSBILANZ 2014 |
|---|---|---|
| G4-11 | Prozentsatz aller Arbeitnehmer, die von Kollektivvereinbarungen erfasst sind | Die Loterie Romande hat keine Kollektivvereinbarung unterschrieben |
| G4-12 | Beschreibung der Lieferkette der Organisation | Die Lieferkette umfasst Lieferanten von Terminals, Spielautomaten oder Online-Spielsystemen, spezialisierte Drucker, Grafiker, Marketing- und Werbefachleute sowie Leistungserbringer in den Bereichen Information und interaktive Welt |
| G4-13 | Wichtige Veränderung während des Berichtszeitraums bezüglich der Grösse, Struktur und Eigentumsverhältnisse der Organisation oder ihrer Lieferkette | Keine wichtige Veränderung |

## Verpflichtungen gegenüber externen Initiativen

| | | |
|---|---|---|
| G4-14 | Behandlung des Vorsorgeansatzes oder Vorsorgeprinzips durch die Organisation | S. 37, 42-44 |
| G4-15 | Extern entwickelte wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Chartas, Prinzipien oder andere Initiativen | S. 26-27 |
| G4-16 | Mitgliedschaften in Verbänden (wie Industrieverbänden) und nationalen oder internationalen Interessenverbänden | S. 23, 41 |

## Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen

| | | |
|---|---|---|
| G4-17 | Unternehmen, die im konsolidierten Jahresabschluss aufgeführt sind | Alle Unternehmenseinheiten sind im Jahresabschluss vertreten. |
| G4-18 | Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte und der Abgrenzung des Aspekts / Umsetzung der Berichterstattungsgrundsätze zur Festlegung der Berichtsinhalte | Der für die Festlegung der Aspekte und Grenzen umgesetzte GRI-Leitfaden sowie die zugehörigen Grundsätze wurden bei der Festlegung des Berichtsinhaltes angewendet, das heisst die Identifizierung der Aspekte und die relevanten Themen im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Organisation, die Hierarchisierung der Aspekte und die Validierung. Struktur und Inhalt des Berichts werden von der Geschäftsleitung bestimmt. Die Daten werden im Rahmen von Gesprächen mit den (internen und externen) Stakeholdern gesammelt. |

| RELEVANTE ASPEKTE | BESCHREIBUNG | DIREKTE ANTWORT ODER VERWEIS AUF DIE SEITEN DES GESCHÄFTSBERICHTS UND DER GESELLSCHAFTSBILANZ 2014 |
|---|---|---|
| G4-19 | Im Prozess zur Festlegung der Berichtsinhalte ermittelte wesentliche Aspekte | **Kategorie Wirtschaft:**<br>– Wirtschaftsleistung<br>– Marktpräsenz<br>– direkte wirtschaftliche Auswirkungen<br>– Beschaffungspraktiken<br><br>**Kategorie Umwelt:**<br>– Energie<br><br>**Kategorie Soziales:**<br>– *Praktiken im Bereich menschwürdiger Arbeitsplatz und Arbeit:* Arbeitsplatz, Beziehungen Arbeitgeber/Arbeitnehmer, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Vielfalt und Chancengleichheit, gleicher Lohn für Mann und Frau, Mechanismen zur Regelung von Beschwerdepunkten in Bezug auf Praktiken und in Sachen Arbeitsplatz<br>– *Menschenrechte:* Nichtdiskriminierung<br>– *Gesellschaft:* lokale Gemeinschaften, Bekämpfung der Korruption, staatliche Politik, Konformität, Mechanismen zur Regelung von Beschwerdepunkten in Bezug auf Auswirkungen für die Gesellschaft<br>– *Produkthaftung:* Gesundheit und Sicherheit der Konsumenten, Etikettierung der Produkte und Dienstleistungen, Kommunikation und Marketing, Privatleben der Kunden, Konformität |
| G4-20 | Für jeden wesentlichen Aspekt dessen Abgrenzung innerhalb der Organisation beschreiben | Die Abgrenzung für jeden wesentlichen Aspekt betrifft alle Aktivitäten der Organisation. Die Organisation und die Unternehmensstruktur sind auf S. 11 beschrieben. Es werden alle Aktivitäten berücksichtigt |
| G4-21 | Für jeden wesentlichen Aspekt dessen Abgrenzung ausserhalb der Organisation beschreiben | Die wesentlichen Aspekte gelten für die ganze Gesellschaft auf dem Gebiet der Westschweiz. |
| G4-22 | Auswirkung jeder Neudarstellung einer Information aus früheren Berichten und die Gründe für solche Neudarstellungen | Keine Neudarstellung von Informationen aus früheren Berichten |
| G4-23 | Wichtige Änderungen im Umfang und in den Grenzen der Aspekte im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen | Keine wichtige Änderung |

| RELEVANTE ASPEKTE | BESCHREIBUNG | DIREKTE ANTWORT ODER VERWEIS AUF DIE SEITEN DES GESCHÄFTSBERICHTS UND DER GESELLSCHAFTSBILANZ 2014 |
|---|---|---|
| **Einbindung von Stakeholdern** | | |
| G4-24 | Liste der von der Organisation eingebundenen Stakeholdergruppen | Spielende, Nutzniesser, Mitarbeitende, Depositäre, Lieferanten, Behörden, Interessengruppen. Die detaillierten Informationen über die Anspruchsgruppen (Stakeholder) der Loterie Romande finden sich in der Tabelle der Anspruchsgruppen auf S. 24-25 des Geschäftsbericht und der Gesellschaftsbilanz 2014 in der Spalte "Anspruchsgruppen". |
| G4-25 | Grundlage für die Ermittlung und Auswahl der Stakeholder, die eingebunden werden sollen | Die Loterie Romande arbeitet mit ihren wichtigsten internen und externen Anspruchsgruppen zusammen und richtet einen Dialog mit den wichtigsten Akteuren ein, die mit dem Unternehmen interagieren. |
| G4-26 | Ansatz der Organisation zur Einbindung von Stakeholdern einschliesslich der Häufigkeit der Einbindung nach Art und Stakeholdergruppe | Der Ansatz der Loterie Romande zur Einbindung der verschiedenen Anspruchsgruppen ist in der Tabelle der Anspruchsgruppen, S. 24-25 des Geschäftsberichts und der Gesellschaftsbilanz 2014, in der Spalte "Dialog-Mechanismen" beschrieben. |
| G4-27 | Wichtigste Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind, und wie die Organisation auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat, einschliesslich durch ihre Berichterstattung | Die umfassende Liste der Themen und Anliegen, die im Rahmen des Dialogs mit den Anspruchsgruppen aufgekommen sind, findet sich in der Tabelle der Anspruchsgruppen, S. 24-25 des Geschäftsberichts und der Gesellschaftsbilanz 2014, in der Spalte "Erwartungen an die Loterie Romande". Die Informationen über die Art und Weise, wie die Loterie auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat, finden sich in der Spalte "Projekte oder Programme". |
| **Berichtsprofil** | | |
| G4-28 | Berichtszeitraum für die bereitgestellten Informationen | Kalenderjahr (01.01.2014-31.12.2014) |
| G4-29 | Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts | Mai 2014 |
| G4-30 | Berichtszyklus | Jährlich |
| G4-31 | Kontaktstelle für Fragen bezüglich des Berichts oder seiner Inhalte | Abteilung Kommunikation (rp@loro.ch). Impressum S. 56 |

| RELEVANTE ASPEKTE | BESCHREIBUNG | DIREKTE ANTWORT ODER VERWEIS AUF DIE SEITEN DES GESCHÄFTSBERICHTS UND DER GESELLSCHAFTSBILANZ 2014 |
|---|---|---|
| **GRI-Index** | | |
| G4-32 | Tabellle, die aufzeigt, wo sich die im Bericht verlangten Informationen befinden | S. 50-55 |
| **Prüfung** | | |
| G4-33 | Verfahrensweise und gegenwärtige Praktiken der Organisation hinsichtlich einer externen Prüfung des Berichts | S. 50 und Finanzbericht 2014 (Anhang zu *Geschäftsbericht* und *Gesellschaftsbilanz 2014*) S. 18-19 |
| **Führungsstruktur** | | |
| G4-34 | Führungsstruktur der Organisation, einschliesslich der Komitees des höchsten Kontrollorgans | S. 8-11, 28-30 |
| **Ethik und integrität** | | |
| G4-56 | Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards und -normen (Verhaltens- und Ethikkodizes) | S. 2, 26-27, 42-44 |

## IMPRESSUM

**Publikation**
Danielle Perrette

**Redaktion**
Dario Gerardi

**Mitarbeit**
Bettina Di Lello, Maud Steininger,
Mégane Schorderet

**Übersetzungen**
Deutsch: Rolf Lüthi Übersetzungen AG, Bern
English: Tradoc SA, Lutry

**Graphik / Layout**
Théorème Communication, Genf

**Bildnachweis**
Dominique Derisbourg, Caroline de Rham,
Etienne & Etienne, Rainer Sohlbank,
Cathy Tissot, Hélène Tobler,
Naomi Wenger, Cédric Widmer,
Fotolia

**Finanzbericht**
Philippe Sallin

**Druck**
Centre d'impression Le Pays SA,
Porrentruy

FSC
www.fsc.org
MIXTE
Papier issu de sources responsables
FSC® C103623